



GABRIEL

APRIL 2016

HEFT 4

75. JAHRGANG



Wir gratulieren dem
Österr. Philatelistenverein St. Gabriel
zum 65jährigem Bestehen

GABRIEL

Zeitschrift für die im Weltbund St. Gabriel
vereinigten deutschsprachigen Gilden
Begr. 1942 von P. Gabriel Schmidt OFM
und P. Clemens Anheuser OFM
Arbeitsgemeinschaft „Christliche Motive“ im BDPH

Das Gildenblatt erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung und vorbehaltlich der Zustimmung der Autoren unter Quellenangabe gestattet. Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Schriftleitung behält sich redaktionell bedingte Änderungen vor. Keine Gewähr für Veröffentlichungen bzw. Rücksendung unverlangter Manuskripte.

Bitte allen Anfragen Rückporto beilegen!

Impressum:

Sammlergilde St. Gabriel e.V.

Sitz des Vereins ist Oberhausen, Rhld., Registergericht: Amtsgericht Duisburg, VR 40640

1. Vorsitzender:

Franz-Josef Kampmeyer, Piusstr. 4 a, 49134 Wallenhorst, Tel. 05407 / 86 02 16, mailto: fj.kampmeyer@osninet.de

2. Vorsitzender:

Hans Peter Weber, Kaspar-Ett-Str. 15, 86922 Eresing, Tel. 08193 / 81 96, mailto: weber.h.peter@googlemail.com

Geschäftsführer:

Wolfgang Müller, Kreuzbrunnen 8, 72336 Balingen, Tel. 07433 / 163 16, mailto: wo-mue-ba@web.de

Schatzmeister:

Werner Westbomke, Sperberweg 2, 58710 Menden, Tel. 02373 / 813 49, mailto: werner.westbomke@freenet.de

Verantwortl. Schriftleiter:

Samuel Fleischhacker, Kronprinz-Rupprecht-Str. 20, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 910 23, mailto: fleischhackersamuel@t-online.de

Gildenmeister:

Pfr. i. R. Helmut Koopsingraven, Eschenkamp 6, 29525 Uelzen, Tel. 0581 / 760 61, mailto: jan.daddel@freenet.de

Studien und Anregungen:

Hans G. Schönen (HGS), Roncalliplatz 2, 41569 Rommerskirchen, Tel. u. Fax 02183 / 74 04

Ausstellungsreferat:

Hans Peter Weber, Kaspar-Ett-Str. 15, 86922 Eresing, Tel. 08193 / 81 96, mailto: weber.h.peter@googlemail.com

Druck:

Benedict Press, 97359 Münsterschwarzach Abtei,
Tel. 09324/20-214

Homepage: www.gabrielgilde.de

Geldkonto:

Sammlergilde St. Gabriel e.V., 58710 Menden.
Mendener Bank IBAN: DE02 4476 1312 0330 1036 00
BIC: GENODEM1MEN

Gildenbeiträge

Erwachsene Deutschland	30,-	€/Jahr
Jugendliche (bis 18 Jahre)	10,-	€/Jahr
weitere Familienangehörige	8,-	€/Jahr
Mitglieder im Ausland	32,-	€/Jahr

Redaktionsschluss: jeweils 10. des Vormonats,
für jede Januar-Ausgabe: 4. Dezember!,
für die April-Ausgabe 2016: 5. März!
Doppelnummern voraussichtlich Juni/Juli, Sept./Okt.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	3	Die Wikinger kommen in die Kirche (2).....	63
Neuheiten.....	3	Ablehnung von Sekten.....	71
Sonder- und Werbestempel (Sst, Wst) – Auswahl	40	Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit (5).....	72
Monatsbetrachtung.....	58	Église Notre-Dame-des-Missions.....	73
Die Seligpreisungen (10).....	58	Aus Gilde und Weltbund.....	73
Studien und Anregungen.....	59	Gildennachrichten.....	73
Wallfahrten und Wallfahrtskirchen, philatelistisch	59	Aus dem Weltbund.....	74
betrachtet.....	59	Die letzte Seite.....	76
Bischof oder Ritter?.....	62	Die mystische Weinpresse.....	76

Grußwort

Liebe Mitglieder

Drei Jahre GABRIEL liegen hinter mir, die mir viel Freude bereitet haben. Mit diesem Heft beginnt das vierte Jahr. So sei ein kleiner Rück- und Ausblick gestattet.

Zunächst gilt es, Dank zu sagen an die vielen, die mir mit Rat und Tat, mit Beiträgen und Korrekturlesen hilfreich zur Seite stehen. Das ist wichtig, denn es soll ja nicht mein GABRIEL sein, sondern ein Mitteilungsblatt der Sammlergilde.

Immer das Vorbild meines Vorgängers Hr. Dipl.-Ing Dr. phil. Gerhard J. Teschner vor Augen versuchte und versuche ich, Bewährtes beizubehalten.

Aber gerade in den letzten Jahren macht die Rede vom Untergang der Philatelie die Runde und, seien wir ehrlich, auch wir sind froh, wenigstens ab und zu einen Neuzugang begrüßen zu dürfen, denn zu viele scheiden aus. Briefmarkensammler gibt es viele, aber immer weniger in Vereinen und ArGen. Ich freue mich, dass es unserem Vorstand gelungen ist, die Verbindungen zu anderen Ländergilden und Arbeitsgemeinschaften herzustellen oder zu erneuern und vor allem zu intensivieren, denn wir haben trotz anderer Ausrichtungen viel Gemeinsames.

Vielleicht liegt darin auch eine Möglichkeit, die Zukunft der Philatelie wieder positiver zu sehen. Unser GABRIEL wird dadurch sicher vielfältiger und spannender.

So hoffe ich, dass Ihnen unser GABRIEL weiter Freude macht.

Ihr Schriftleiter
Samuel Fleischhacker



Neuheiten

Deutschland – Auswahl



7.4.2016 – Schätze aus deutschen Museen – Kaiser Karl V., Gemälde, 1548, Tiziano Vecellio, heute eher Lambert Sustris zugeschrieben, Alte Pinakothek, München – 0,70 €

7.4.2016 – „Große Fregatte aus Elfenbein“, Elfenbeinschnitzerei, 1620, Jacob Zeller, Staatliche Kunstsammlungen, „Neues Grünes Gewölbe“, Dresden, 1,45 €

Ersttagsstempel Bonn: oben: *Pferde aus dem Sockel der „Großen Fregatte aus Elfenbein“*, unten: Detail aus der Landschaft im Hintergrund des Gemäldes „Kaiser Karl V.“

Ersttagsstempel Berlin: Oben: *Porträt des Kaisers aus dem Gemälde „Kaiser Karl V.“*, unten: *Poseidon aus dem Sockel der „Großen Fregatte aus Elfenbein“*

Im April erscheinen zwei Gedenkmarken zum Thema „Schätze aus deutschen Museen“. Eine davon zu 70 ct zeigt das Bild von Tizian – oder mittlerweile wahrscheinlicher Lambert Sustris – „Kaiser Karl V.“ Er war von 1519 bis 1555 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. 1555 dankte er ab, weil der Augsburger Religionsfriede seiner Politik nicht entsprach. Er lebte bis 1558.

Die Habsburger Dynastie hatte mehrere Linien, die Spanien, Österreich und andere europäische Länder beherrschten. Als Habsburger wurde er 1516 mit 16 Jahren König Carlos I., Karl I. von Spanien und dann 1519 von den Kurfürsten zum römisch-deutschen König gewählt. Nach seiner Krönung im Jahre 1520 nannte er sich „erwählter“ Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Im Jahre 1530 wurde er offiziell, als letzter römisch-deutscher Herrscher, durch Papst Clemens VII. in Bologna zum Kaiser gekrönt. Wenige Jahre nach seiner Thronbesteigung musste er 1521 auf dem Reichstag zu Worms den in den Kirchenbann gestoßenen Mönch Martin Luther mit der Reichsacht belegen. Am 17. April 1521 stand Luther vor Kaiser und Reich. Er wurde aufgefordert, seine Schriften zu widerrufen. Da ein Gespräch über den Inhalt nicht vorgesehen war, bat Luther um Bedenkzeit. Kaiser Karl V. vertagte die Entscheidung auf den nächsten Tag. Am 18. April war Luthers Auftreten wieder fest und sicher. Er räumte in geschickter Rede ein, dass er gern widerrufen wolle, falls seine Lehre und seine Auslegung der Heiligen Schrift widerlegt werden würden. Da dies nicht einmal versucht wurde, widerrief er nicht. Er sagte: „Weil denn Eure Kaiserliche Majestät und Eure Herrlichkeiten eine schlichte Antwort begehren, so will ich eine solche ohne alle Hörner und Zähne geben. Es sei denn, dass ich durch Zeugnis der Heiligen Schrift oder mit klaren Vernunftgründen überwunden werde – denn ich glaube weder dem Papst noch den Konzilien allein, da sie des Öfteren geirrt haben – so bin ich überwunden in meinem Gewissen und gefangen in Gottes Wort und kann und mag darum nicht widerrufen, weil weder sicher noch heilsam ist, etwas wider das Gewissen zu tun. Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen!“ Am 26. April verließ Luther Worms. Mit dem Wormser Edikt wurde über Martin Luther und seine Anhänger die Reichsacht verhängt. Kaiser Karl V. unterschrieb es am 26. Mai.

Zum 450. Jahrestag des Wormser Reichstages gab es 1971 eine Gedenkmarke (Mi-Nr. BRD 669), auf welcher der Kaiser und Martin Luther abgebildet sind.

Das Konstanzer Konzil hatte noch eine Auswirkung bis in Luthers Zeiten. Auf dem Reichstag zu Worms wurde er in die Reichsacht verbannt. Scharfe Luther-Gegner drangen auf Kaiser Karl V. ein, mit dem Reformator so zu verfahren, wie Kaiser Sigismund es mit Jan Hus getan hat, ihn also auf dem Scheiterhaufen verbrennen zu lassen. Aber Karl V. wies dies zurück mit den Worten: „Ich will nicht wie Sigismund erheitern.“ So hat Karl V., ohne es zu wollen, die Reformation begünstigt. (Siehe GABRIEL 2014, Heft 8+9, S. 151 – 152)

Fünf Jahre später, 1526 auf dem Reichstag zu Speyer änderte sich das. Die evangelischen Stände sollten in die Feindschaft gegen die Osmanen mit einbezogen werden. Deswegen wurde das Wormser Edikt außer Kraft gesetzt und die Lehre Luthers reichsrechtlich anerkannt. Drei Jahre später, 1529 ebenfalls wieder in Speyer, beschloss der Reichstag die Wiederinkraftsetzung des Wormser Edikts, weil die Türken in der ersten Schlacht bei Wien besiegt worden waren. In der „Protestation“ hiergegen vereinigten sich sechs evangelische Reichsfürsten und vierzehn Reichsstädte. Die Anhänger der Reformation werden seit dieser Protestation auch Protestanten genannt.

Im Februar 1530 berief Kaiser Karl V. den Reichstag nach Augsburg, um den Glaubensstreit zu Ende zu bringen. Von Philipp Melancthon verfasst und vom kursächsischen Kanzler vor Kaiser und Reich verlesen, betont die Confessio Augustana (Augsburger Bekenntnis) das Gemeinsame mit der alten Kirche, gibt aber dem reformatorischen Bekenntnis klaren Ausdruck. Eine katholische Gegenerklärung (Confutatio) führt nicht zu der vom Kaiser erhofften Unterwerfung der Protestanten. Widerstand gegen das Wormser Edikt wird zum Landfriedensbruch erklärt. Zum 450. Jahrestag der Confessio Augustana gab es 1980 eine Gedenkmarke (Mi. BRD 1051), auf der der Kaiser, der kursächsische Kanzler Bayer und Philipp Melancthon abgebildet sind.

Nach Martin Luthers Tod 1546 zog der Kaiser den evangelischen Herzog Moritz von Sachsen gegen den Schmalkaldischen Bund auf seine Seite. Er begann noch 1546 den Schmalkaldischen Krieg und besiegte die Protestanten 1547 bei Mühlberg an der Elbe. 1548 wurde das Augsburger Interim verabschiedet, das die Basis einer Reunion der Protestanten mit den Katholiken bilden sollte. 1552 verbündete sich Moritz von Sachsen mit den Protestanten gegen den Kaiser. Der musste fliehen. Im Augsburger Religionsfrieden von 1555 erhielten die Reichsstände Religionsfreiheit: Cuius regio eius religio (Wessen das Land, dessen die Religion). Der Augsburger Religionsfrieden gilt als das Ende des Reformationszeitalters. Zum 450-jährigen Gedenken an dieses religionspolitisch wichtige Ereignis erschien 2005 eine Sondermarke, auf der ein Friedensengel abgebildet ist. (BRD Mi-Nr. 2488).

Den Augsburger Religionsfrieden empfand Karl V. als persönliche Niederlage. Er dankte 1556 ab und zog sich in das Kloster San Yuste in Spanien zurück, wo er 1558 im Alter von 58 Jahren starb.

Für Kaiser Karl V. gibt es eine große Zahl von Briefmarken (Siehe GLI Spalte 577). Zu seinem 500. Geburtstag gab es eine Blockausgabe der Niederlande mit siebzehn Bildern aus dem Leben Karls V. (Siehe GABRIEL 2000, Heft 6, S. 160 – 162).

Durch den Augsburger Religionsfrieden war der Streit zwischen den Konfessionen keineswegs beendet. Die Gegenreformation und der Dreißigjährige Krieg, die Hugenottenkriege in Frankreich und die Benachteiligung der Katholiken im evangelischen Preußen bis etwa 1750 sind die Beispiele. Wie gut ist es, dass heute die Ökumene mit gegenseitiger Toleranz der Mittelpunkt ist.

Das Leben Karls V. hatte viel mehr Ereignisse als hier dargestellt, weil er auch König Karl I. von Spanien war, wozu damals auch die Niederlande gehörten. Die Habsburger hatten eben mehr als nur einen Staat. Besonders deutlich wurde dies durch die Sacco di Roma 1527. Das von Karl I. regierte Spanien und Frankreich kämpften seit 1521 gegeneinander um die Vorherrschaft in Oberitalien. Papst Clemens VII. (1521 – 1534) versuchte seinerseits den Konflikt für die Stärkung des Kirchenstaates auszunutzen. Bei dem Kampf kam es 1527 zur Belagerung von Rom, bei der es zur Belagerung von Rom, bei der deutsche Landsknechte und spanische und italienische Söldner ganz entsetzlich plünderten. Über neunzig Prozent der Kunstschatze in Rom, darunter auch Goldschmiedearbeiten der Kirchen, wurden geraubt. Der Wert wird auf zehn Millionen Dukaten geschätzt. Papst Clemens VII. hatte sich auf

die Engelsburg zurückgezogen, musste sich aber ergeben und loskaufen. Hierzu gehörte auch die Zusage des Papstes, Karl V. zum Kaiser zu krönen. Es gibt noch viel mehr über die Lebensgeschichte Karls V. zu berichten, aber das würde jetzt zu weit führen.

Jan-Derk Aengeneyndt



7.4.2016 – Deutschlands schönste Panoramen: Moselschleife – Moselschleife bei Kröv an der Mittelmosel, linke Marke: Wolf, OT von Traben-Trarbach, rechte Marke: Kröv, auf dem Gökelsberg über dem gegenüberliegenden Moselufer liegt die Klosterruine der Liebfrauenkirche, die im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde und zu den ältesten Pfarr- und Marienkirchen an der Mosel zählt. In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts pflegten hier Augustiner-Chorherren ein klösterliches Leben – je 0,90 €

Sonderstempel Bonn und Berlin: Detailskizzen aus den Markenabbildungen

Samuel Fleischhacker

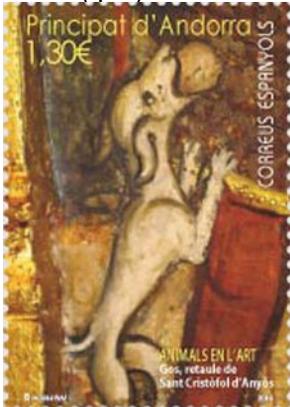
Europa – Auswahl

Andorra (franz.):



1.3.2016 – MH: 12 x Wappen, Priority-Brief 20 gr Frankreich – Neuer Umschlag: Wandgemälde, Église de Sant Miquel d'Engolasters

Andorra (span.):



9.2.2016 – Tiere in der Kunst – Hund, Altar der Kirche Sant Cristòfol d'Anyòs – 1,30 €

Belgien:



14.2.2016 – Genter Orte und Flora (Förderung der Philatelie) – Belfried, Sint-Niklaaskerk (St.-Nikolaus-Pfarrkirche), Sint-Baafskathedraal (röm.-kath. St.-Bavo-Kathedrale), Stadhuis (Rathaus), Stadshal (Stadthalle) – 5 x Tarif 1 Belgien

Ankündigungen:



22.8.2016 – Belgien: Ansicht von oben – Luik / Liège / Lidje, Station Luik-Guillemins (Bahnhof Liège-Guille-

mins), Antwerpen/Anvers, Containerhafen, Brüssel / Bruxelles, Atomium, Mechelen / Malines, Sint-Romboutskathedraal (Kathedrale von Mecheln St. Rumold), Doornik / Tournai, Onze-Lieve-Vrouwekathedraal (Kathedrale Unsere Liebe Frau zu Tournai) – 5 x Tarif 1 Europa



24.10.2016 – Alle anders, alle gleich – jüdischer, christlicher und moslimischer Geistlicher – Tarif 1 Belgien



24.10.2016 – warmherzige Grüße (Weihnachten) – Weihnachtsmann, Tarif 1 Belgien, Rentier, Tarif 1 Europa



auch als MH, je 10 x Tarif 1 Belgien, Tarif 1 Europa

Estland:



1.4.2016 – 900 Jahre Otepää, 80 Jahre Stadtrechte – Wappen



FDC – Zudruck: luth. Kirche St. Maria, Otepää

Finnland:



20.1.2016 – Wintergrüße von Schneemann – Schneemann – Tarif 1 class



MH



20.1.2016 – Das Eiskristall, das wirklich glitzert – Schneekristall – Tarif 1 kl



Farbefekte durch die Hologrammfolie



MH



FDC



26.2.2016 – Ostern – Osterhase, Korb mit Eiern – Tarif 1 kl



FDC

Frankreich:



18.3.2016 – Église Notre-Dame-des-Missions, auch: Notre-Dame-des-Missions-du-Cygne d'Enghien (nach dem Stadtteil Cygne d'Enghien), Epinay-sur-Seine, Seine-Saint-Denis – Frontansicht der Kirche mit Glockenturm, chinesische Ideogramme (eine Darstellung nicht abbildbarer Begriffe oder Eigenschaften) – 0,70 €

(Die Kirche wurde 1931 gebaut nach einem Entwurf von Paul Tournon, inspiriert aus der Architektur der fünf Kontinente (drei Dächer im chinesischen Stil, liegende Engel, buddhistische Figuren, fetischistische Objekte, afrikanisch inspirierte Designs und ein Glockenturm in Form eines Minarets mit einer Statue der Jungfrau Maria auf einem Globus von Roger de Villiers) für die Kolonialausstellung im Bois de Vincennes. Mit Mitteln aus einem nationalen Aufruf von Marschall Hubert Lyautey 1932 in Epinay-sur-Seine in Stahlbeton wiederaufgebaut unter Verwendung von Briques huré (weiße mit farbigem Glas gefüllte Hohlraumziegel des Glaskünstlers Marguerite Huré) für die Frontseite. Seit 14.6.1994 historisches Monument Frankreichs als Meisterwerk sakraler Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.



14.2016 – Phil. Frühjahrsausstellung Belfort – Place d'Armes mit Kathedrale St. Christophe de Belfort, Musikpavillon, Rathaus – 0,70 €

Griechenland – Mönchsrepublik Athos:



26.1.2016 – Steinmetzarbeiten (1/2016) – ΝΑΟΣ του ΠΡΩΤΑΤΟΥ (Kirche des Protaton), Steinrelief, 12. Jh., 0,20 €, ΜΟΝΗ ΜΕΓΙΣΤΗΣ ΛΑΥΡΑΣ (Kloster Megisti Lavra), Steinrelief, 0,72 €, ΜΟΝΗ ΒΑΤΟΠΑΙΔΙΟΥ (Kloster Vatopaidiou), Steinrelief, 0,80 €, ΜΟΝΗ ΙΒΗΡΩΝ (Kloster Iveron), Steinrelief, 0,90 €, ΜΟΝΗ ΧΙΛΙΑΝΔΑΡΙΟΥ (Kloster Chilandariou), Steinrelief, 1100 – 1200, 1,00 €, ΜΟΝΗ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ (Kloster Dionysiou), Steinrelief, 1100, 1,20 €



FDCs



30.3.2016 – 26.1.2016 – Steinmetzarbeiten (2/2016) – ΜΟΝΗ ΠΑΝΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ (Kloster Pantokratoros), Steinrelief, 14. Jh., 0,50 €, ΜΟΝΗ ΞΗΡΟΠΟΤΑΜΟΥ (Kloster Xeropotamou), Steinrelief, 10. Jh., 0,72 €, ΜΟΝΗ ΖΩΓΡΑΦΟΥ (Kloster Zografou), Steinrelief, 18.Jh., 0,80 €, ΜΟΝΗ ΚΟΥΤΛΟΥΜΟΥΣΙΟΥ (Kloster Koutloumousiou), Steinrelief, 0,85 €, ΜΟΝΗ ΔΟΧΕΙΑΡΙΟΥ (Kloster Docheiariou), Steinrelief, 10. Jh., 1,20 €



FDCs
Großbritannien:



15.3.2016 – Britische Humanisten – Nicholas Winton (1909-2015) rettete das Leben von 669 Kindern am Vorabend des Zweiten Weltkrieges aus porten, Tarif First Class, Sue Ryder (1924-2000) suchte Wohnungen in Großbritannien und Europa für Menschen in Not, Tarif First Class, John Boyd Orr (1880-1971) half die Ernährung und die globale gung zu verbessern und leistete einen wichtigen Beitrag zur sicherheit, Tarif First Class, Eglantyne Jebb (1876-1928) gründete die Organisation, aus welcher der Save the Children Fund wurde, 1,33 £, Joseph Rowntree (1836-1925), setzte sich für Sozialreformen und Arbeiterwohlfahrt ein, 1,33 £, Josephine Butler (1828-1906) warb für Frauenrechte und soziale Reformen, 1,33 £



Presentation Pack

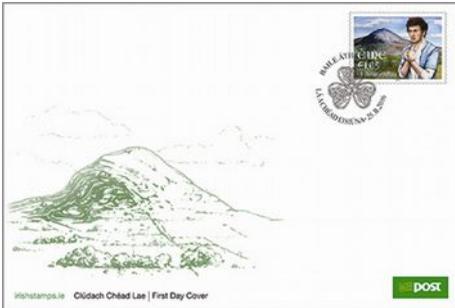


FDC

Irland:

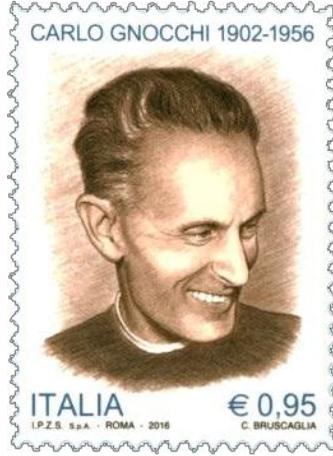


25.2.2016 – St. Patricks Day – St. Patrick als junger Sklave, Slemish Mountain, Antrim – 1,05 €



FDC

Italien:



27.02.2016 – 60. Todestag des sel. Carlo Gnocchi, ital. Priester, Erzieher und Schriftsteller, Militärkaplan der Alpini in II. Weltkrieg – Porträt – 0,95 €



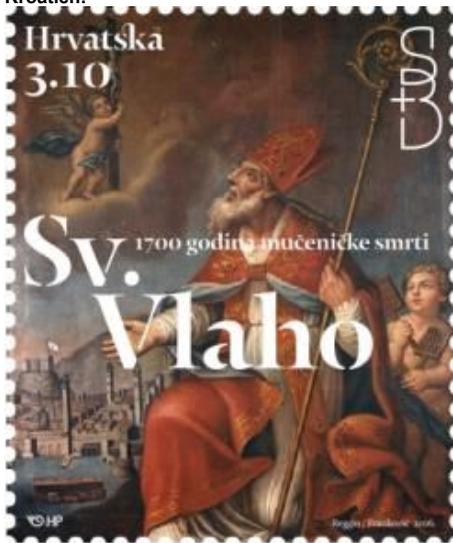
18.3.2016 – Bürgersinn: 120. Jahrestag der Gründung des Istituto Sacra Famiglia (Institut Hl. Familie) – Statue von Monsignore Domenico Pogliani, Gründer, Kirche der Hl. Familie, Cesano Maderno



25.3.2016 – Sacra Spina di Andria (Heiliger Thorn von

Andria) – Heiliger Thorn (Reliquie eines Dorns der Dornenkrone), 1600, Antonio Michele, Kathedrale Mariä Himmelfahrt, Andria, Karte der Diözese Andria

Kroatien:



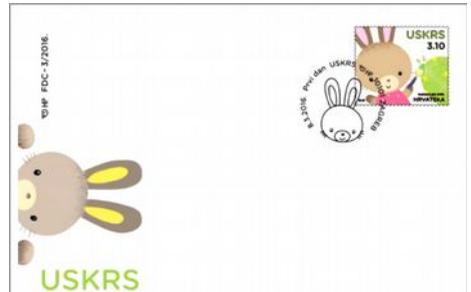
3.2.2016 – 1700 Todestag des Hl. Blasius – St. Blasius, Gemälde, 19. Jh., Carmelo Reggio, Pinakothek der Pfarrkirche St. Nicholas, Cavtat – 3,10 HRK



FDC



8.3.2016 – Ostern – Osterhase bemalt Osterei – 3,10 HRK



FDC

Litauen:



28.11.2015 – Ergänzungswert: Münze mit Vytis (der Verfolger, der weiße Ritter) mit einem Lothringischen Kreuz im Schild, das Emblem als Symbol Litauens im litauischen Wappen – Münzabbildung – 1,29 €



2.1.2016 – Vytis (der Verfolger, der weiße Ritter) mit einem Lothringischen Kreuz im Schild, das Emblem als Symbol Litauens im litauischen Wappen – versch. Ausführungen des Wappenemblems – 0,01, 0,03, 0,10, 0,29, 0,39, 0,62 €

Malta:



28.3.2016 – 450 Jahrestag der Gründung von Valetta – Französische Renaissance-Medaille, Jean Parisot de la Valette, französischer Adliger und Großmeister von Malta (1557-1568) – 4,25 €, Bl.rand: alte Landkarte von Valetta, Porträt von Jean Parisot de la Valette nach einem Stichdruck



Bronzemedaille o. J. (1565), Jean Parisot de la Valette (1557-1568), Auf die Verteidigung Malts gegen die türkische Übermacht, Büste nach rechts in Rüstung und Mantel mit dem Kreuz von Malta auf der Brust, F. IO . VALLETTA – . M . M . HOSP . HIER, Medailleur Frederico Ccciola., Rs: David beugt sich über den am Boden liegenden Goliath, VNVS X . MILLIA, 51,73 g, Börner Nr. 483, Schembri Nr. 3

(Fra' Jean de la Valette, auch Jean Parisot de La Valette, (* 1494 in Parisot, Tarn-et-Garonne, Frankreich;

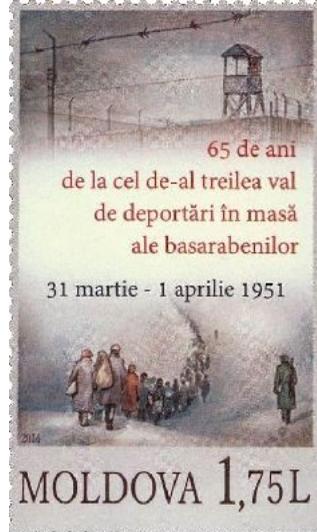
† 21. August 1568 in Birgu, Malta) war von 1557 bis zu seinem Tod der 49. Großmeister des Malteserordens und Begründer der heutigen Hauptstadt Malts, Valletta.

Zu seiner schwierigsten Aufgabe wurden die Vorbereitungen zur Abwehr des sich abzeichnenden Türkenangriffs. Dieser begann am 18. Mai 1565 mit einer 40.000 Mann starken Invasionsstreitmacht unter Admiral Piale Pascha und General Mustafa Pascha. Valettes taktisches Geschick und seine militärische Erfahrung verhinderten die Einnahme Malts, und am 8. September 1565 gaben die Türken die Belagerung auf.

Nach diesem grandiosen Sieg trug ihm Papst Pius V. die Kardinalswürde an, doch Valette lehnte ab.

Am 28. März 1566 legte er den Grundstein für Malts künftige Hauptstadt, die nach ihrer Fertigstellung 1571 seinen Namen erhielt. Jean Parisot de la Valette war zu diesem Zeitpunkt bereits tot; er war am 21. August 1568 während des Gebetes im Fort St. Angelo in Birgu gestorben. Er wurde in der Ordenskirche von Birgu beigesetzt. Später wurden seine Gebeine in die St. John's Co-Cathedral von Valletta umgebettet. Auf seinem Grabmal steht die Inschrift: „Er war der Schutzschild Europas“.)

Moldawien:



31.3.2016 – 65 Jahre der dritten Welle der Massen-deportationen Bessarabiens – Lager, Deportierte

(In der UdSSR begannen die Deportationen 1930/1931 mit den 1,8 Mio. Kulaken, wohlhabenden Bauern verschiedener Nationalität, in Arbeits- und Sonderlager.

In der zweiten Hälfte der 1930er Jahre wurden in Erwartung des Krieges Menschen aus grenznahen Gebieten deportiert. 1936 transportierte man ca. 36000 Polen und wahrscheinlich auch 9000 Deutsche aus der Ukraine nach Kasachstan. Vom Beginn des Zweiten Weltkriegs bis zum Angriff Deutschlands auf Russland wurden aus den durch den Molotow-Ribbentrop-Pakt nun sowjetischen Gebieten 315000 bis 320000 Bewoh-

ner aus dem östlichen Vorkriegs-Polen, ca. 30000 Bewohner der Nördlichen Bukowina und Bessarabiens und ca. 40000 Bewohner der baltischen Staaten, die als Bedrohung für die UdSSR angesehen wurden, umgesiedelt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1941 wurden aber fast alle polnischen Staatsbürger unter diesen amnestiert und aus den Spezialsiedlungen befreit. Nach dem deutschen Angriff auf die UdSSR wurden ca. 950000 Deutschstämmige vor allem aus der Autonomen Deutschen Wolga-Republik nach Kasachstan, in das Altaigebirge und in die sibirischen Randgebiete von Omsk und Nowosibirsk deportiert und in Arbeitskolonnen des NKWD verbracht. 1943 wurden 68000 Karatschajen, 92000 Kalmücken, 1944 393000 Tschetschenen, 91000 Inguschen, 38000 Balkaren, 228000 Krimtataren unter dem Verdacht der Zusammenarbeit mit Deutschland deportiert. Weiter wurden 95000 Turk-Meschetinzen, Kurden und Chemschilen aus Georgien zur Sicherung der türkischen Grenze deportiert. Ab 1944 wurden 170000 bis 182000 ukrainische Angehörige der Organisation Ukrainischer Nationalisten (ONU) und der Ukrainischen Aufstandsarmee (UPA) mit Familien, 1945 bis 1948 50000 litauische Angehörige der Widerstandsbewegung mit Familien, 1949 93000 wohlhabende Landwirtschaftsfamilien (Kulaken) aus dem Baltikum und 36000 aus Moldawien, letztere zur Forcierung der Kollektivierung der Landwirtschaft, deportiert.

Im April 1951 siedelte man aus den baltischen Republiken, den westlichen Randgebieten der Ukraine und aus Belarus sowie Moldawien ca. 6500 Mitglieder der christlichen Bewegung "Zeugen Jehovas" nach Sibirien aus. Beo letzteren handelt es sich um eine der wenigen religiös motivierten Deportationen.)

Monaco:



1.4.2016 – Die ehemaligen Hochburgen der Grimaldis: Belfort – Zitadelle von Belfort, Jules-Heidet-Schule, Place des Bourgeois, Belfort – 1,00 €

(Die heutige Jules-Heidet-Schule wurde im 14. Jahrhundert erbaut. 1567 wurde dieser ehemalige Korn- und Lederspeicher von den Bürgern Belforts mit finanzieller Unterstützung durch Ferdinand, Erzherzog von Österreich und Seigneur von Belfort neu errichtet. Danach wurde das Gebäude im 18. Jahrhundert zum Sitz der Familie Mazarin und beherbergte später, während der Französischen Revolution und des Französischen Kaiserreiches, die Verwaltung des Distrikts und

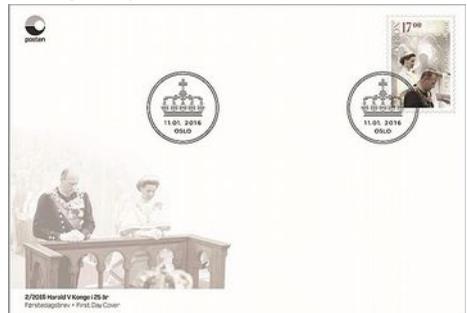
der Unterpräfektur. Ab 1827 wurde daraus eine Lehranstalt.

Der Dreißigjährige Krieg beendete eine lange Periode der Entwicklung der Stadt Belfort und ihren relativen Wohlstand. Belagert von den Schweden wurde die Stadt im Jahre 1632 eingenommen, dann zurückerobert und das mehrmals. Belfort wurde verwüstet. Bis zum Westfälischen Frieden 1648 gehörte das französischsprachige Belfort zum habsburgischen Sundgau und zum Heiligen Römischen Reich, danach zu Frankreich. Louis Champagne, Graf von Suze, der Gouverneur erkennt bald das strategische Interesse von Belfort und eroberte die Stadt 1636. Im Dezember Jahre 1659 bietet König Louis XIV Belfort Kardinal Mazarin an, dessen Nichte Hortense Mancini erbt sie zwei Jahre später, wodurch die Stadt vollständig in Frankreich integriert wird. Durch Heirat ihrer Nachfahrin, der Herzogin von Valentinois und ihrer Ehe mit einem Grimaldi, Erbprinzen von Monaco, regieren die Fürsten von Monaco Belfort bis zur Revolution.)

Norwegen:



11.1.2016 – 25jähriges Thronjubiläum von König Harald – König Harald wird durch Bischof Finn Wagle im Nidarosdom am 23.6.1991 gesegnet; an seiner Seite Königin Sonja – 17,00 NOK



FDC

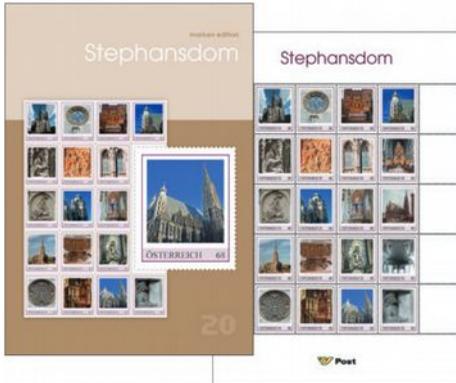


FDC

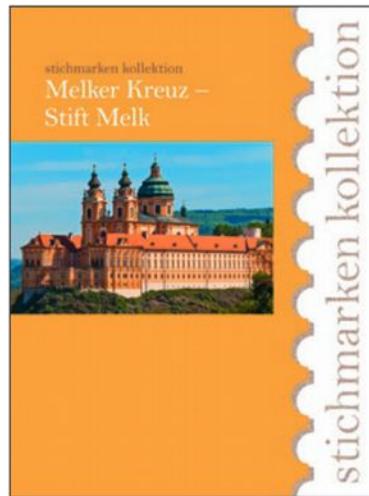


Presentation Pack

Österreich:



Febr. 2016 – Marken Edition 20 – Stephansdom, Wien
– 15 x 0,68 € + 5 x 0,80 €, VKP 20,90 €

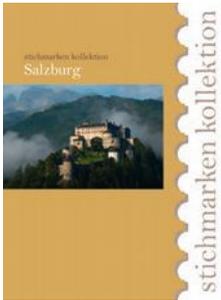


17.3.2016 – Marken Kollektion: Melker Kreuz – mit
Stichmarken "Melker Kreuz – Stift Melk" – 4er-Marken-
block gest. + ungest, 4er-Markenblock nicht perf., 4er-
Markenblock nicht perf. Schwarzdruck, 4er-Marken-
block nicht perf. Stichtiefdruck, 4er-Markenblock mit
Farbcodes vom Rand – VKP 29,90 €



30.4.2016 – 200 Jahre Salzburg bei Österreich – Rüs-
tung des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau
(1559 – 1617) aus dem Bayerischen Nationalmuseum,
München, mit Harnischbrust, Schützenhaube und Arm-
zeuge und seinem aufwendigem vergoldetem und
geschwärztem Ätzdekor, gefertigt wohl nach seiner
Wahl 1587 in Mailand, Bayerischen Nationalmuseum,
München, das Hauptausstellungsstück der Landesaus-
stellung „Bischof • Kaiser • Jedermann • 200 Jahre
Salzburg bei Österreich“ vom 30.4 – 30.10.2016 im
Salzburg Museum zu sehen sein wird. – 1,00 €

(Nach den Wirren der Napoleonischen Kriege, den
Beschlüssen am Wiener Kongress und dem Vertrag
von München fielen Stadt und Land im Jahr 1816 an
Österreich und damit unter die Herrschaft der Habs-
burger.)



Auch als Marken Kollektion „Salzburg“: Briefmarke „200 Jahre Salzburg“ als gestempelten und ungestempelten 4er-Markenblock, einen geschnittenen, nicht perforierten 4er-Markenblock Schwarzdruck und einen geschnittenen, nicht perforierten 4er-Markenblock Druckbogen der Marke mit den Farbcodes am Rand – VKP 29,90 €



17.6.2015 – Sakrale Kunst: Strahlenkranzmadonna Stadtpfarrkirche Steyr – Glasfenster , 1520, südtiroler Künstler – 1,00 €

(Auf der rechten Seite des Kirchenschiffes der Stadtpfarrkirche Steyr erstrahlt in einem Glasfenster eine Strahlenkranzmadonna, deren Schöpfer in Südtirol vermutet wird. Auf der Gegenseite ein zweites Glasfenster mit Darstellungen Johannes des Täufers und des Kirchenpatrons, des Heiligen Ägidius. Beide entstanden um 1520 und gestiftet von der Adelsfamilie der Fuchsberger, kenntlich an der Darstellung des Fuchses aus ihrem Wappen. Die Glasgemälde waren im Jahr 1998 als Leihgabe der Landesausstellung in Weyer zu sehen, seither verlor sich dort ihre Spur. 2015 bestätigte sich die Vermutung, dass die Glasbilder anschließend in die Werkstätte des Zisterzienserstiftes Schlierbach gebracht worden sind. Ende 2015 kehrten sie wieder in die gotische Stadtpfarrkirche von Steyr zurück.)

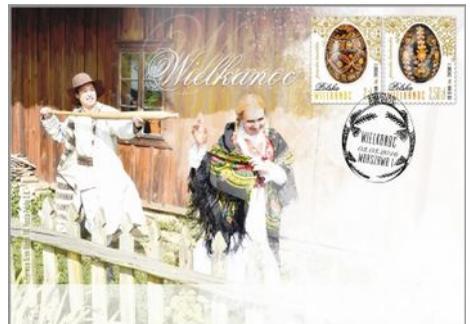


April 2016 – Sammeledition „Land der Dome“, 4. Ausgabe der Sammeledition über Österreichs Bundeshymne mit sechs personalisierten Briefmarken zum Thema sowie entsprechenden Sondermarken aus den Jahren ab 1960 – VKP 12,90 €

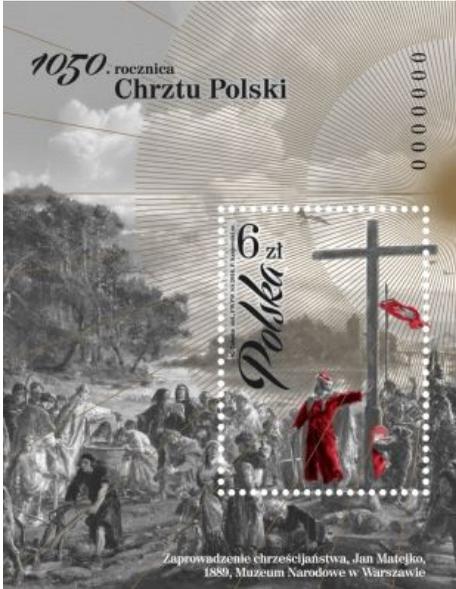
Polen:



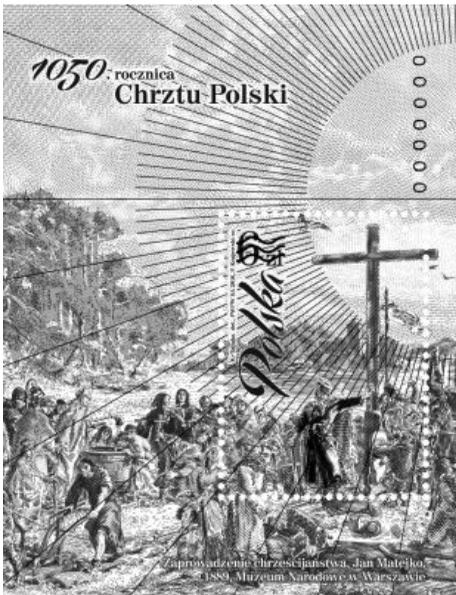
3.3.2016 – Ostern – Osterei der Hutsulen, 2,00 Zł, Osterei der Łemkowie, 2,50 Zł, Osterei aus Lublin, 6,00 Zł



FDCs



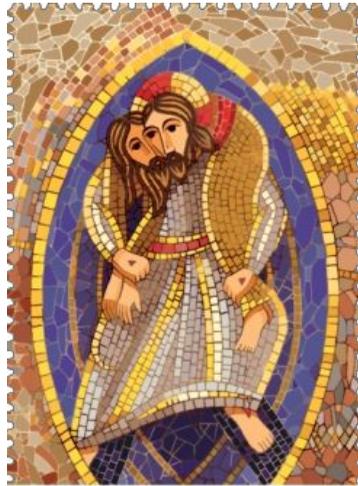
30.3.2016 – 1050. Jahrestag der Taufe Polens – Überbringung des Christentums, 1859, Jan Matejko, Nationalmuseum Warschau, 6,00 Zł



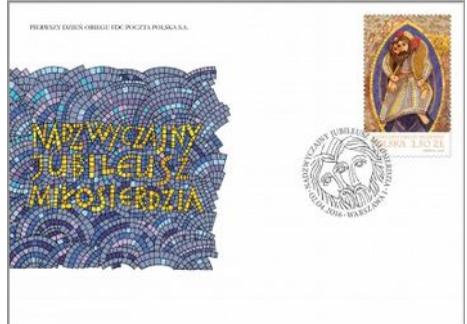
Schwarzdruck



FDC



2.4.2016 – Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit – Logo des Jubiläums als Mosaik – 2,50 Zł



FDC

Portugal:



16.2.2016 – 100 Jahre Museum von Abade de Baçal, Bragança, 150. Geburtstag von Francisco Manuel Alves, Abt von Baçal – Kapelle, Museum Abade de Baçal, Fibula de pé alto piramidal, *Fibel, gehämmertes Gold*, Saal der Archäologie, *Museum Abade de Baçal*, 0,80 €, Bl.ausg.: *Virgem com Menino* (Jungfrau mit Kind), farbig gefasste Holzfigur, 15. Jh., Künstler unbekannt, *Arca dos Santos Óleos* (Arche der heiligen Öle für die drei heiligen Öle: das Katechumenöl zur Taufe, das Chrisam für Salbung bei den Sakramenten der Taufe, Firmung, der Priester- und Bischofsweihe, der Weihe von Altären, Kirchen und Glocken und das Krankenöl), Palisander und vergoldete Bronze, 18.Jh., Künstler unbekannt, *Frühling*, *Gemälde*, 20. Jh., *Veloso Salgado*, 2,05 €, Bl.hintergrund: Saal für sakrale Kunst, alles Museum von Abade de Baçal



FDCs



Titelblatt des Folders: *Virgem com Menino* (Jungfrau mit Kind), farbig gefasste Holzfigur, 15. Jh., Künstler unbekannt

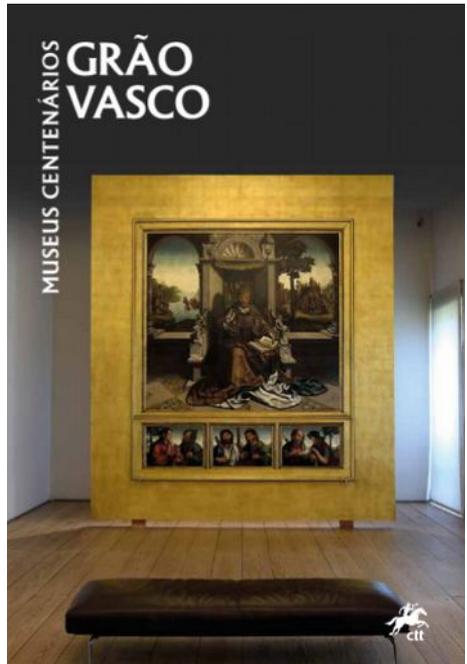




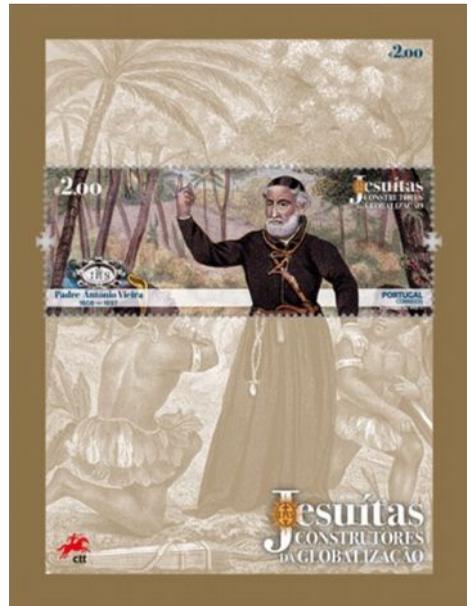
16.3.2016 – 100 Jahre Museu Nacional C (Nationalmuseum Grão Vasco), Viseu – Links: São Pedro (St. Peter), Detail, 16. Jh, Vasco Fernandes (mit Gaspar Vaz), rechts: Saal des Naturalismus: *Madrugada, Bronze, 20. Jh. Artur Gaspar dos Anjos Teixeira, Isabelinha, Marmor, 19. Jh, António Teixeira Lopes, 0,80 €*, Bl.ausg.: *Adoração dos Reis Mago (Anbetung der Könige), Detail des Altarbildes, Kathedrale von Viseu, 16. Jh., Vasco Fernandes und Francisco Henriques, Cofre Eucarístico (Eucharistischer Behälter), 17. Jh., Perlmutter, Eisen, Kupfer, Künstler unbekannt, Krug, 19. Jh., Kiefer und Elfenbein, Henry Wilkinson, Saal der Diaspora: Ziborium zum Aufbewahren konsekrierter Hostien, 16. Jh. Elfenbein, Künstler unbekannt, 2,05 €, Bl.hintergrund: *besticktes Tuch, 17. Jh. Leinen, Seide, Walzdraht aus Gold*, alles: Museu Nacional Grão Vasco, Viseu*



FDC



Titelblatt des Folders: Saal des São Pedro (St. Peter), Museu Nacional Grão Vasco, Viseu (Motiv der Marke zu 0,80 €)

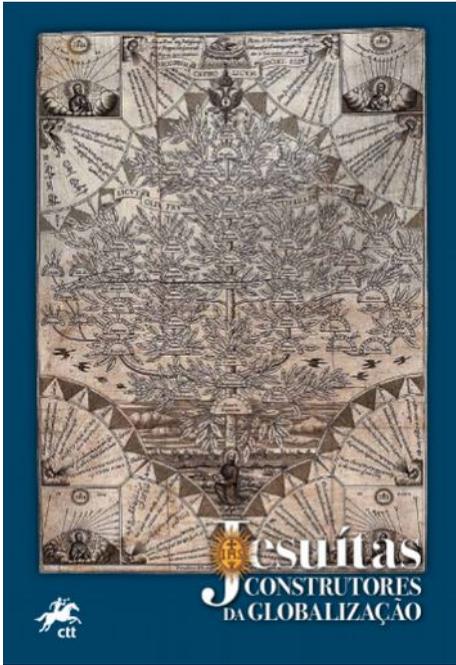


18.3.2016 – Jesuiten, Baumeister der Globalisierung – Francisco de Xavier (hl. Franz Xaver, Wegbereiter christlicher Mission in Asien und Mitbegründer der Gesellschaft Jesu), Kapelle des Instituto Politécnico de Setúbal, Hintergrund: Colégio de Santo Antão, 0,47 €, São João de Brito (Johannes de Britto, portugiesischer Jesuit, Missionar in Portugiesisch-Indien und Märtyrer, auch als „Portugiesischer Franz Xaver“ bezeichnet), Igreja São João de Brito, Hintergrund: Colégio do Espírito Santo, 0,58 €, Padre Manuel Antunes, Universitätsprofessor und Essayist, Hintergrund: Biblioteca da Brotéria, 0,75 €, Padre Luís Archer. Priester, Jesuit und Wissenschaftler, Hintergrund: Edifício da Brotéria 0,80 €, Bl.ausg.: Padre António Vieira predigt zu den Indianern Brasiliens, Farblithographie, C. Legrand, 1641, Arquivo Histórico Ultramarino, 2,00 €, Das Detail "IHS" auf den Briefmarken und dem Block stammt aus der Igreja do Colégio (Kollegs-Kirche), Kirche St. Johannes der Evangelist, Funchal





FDCs



Titelblatt des Folders: Horoscopium Catholicum Societatis Iesu, Stich aus Ars Magna Lucis et Umbrae, Athanasius Kircher, 1646, Rom, Wellcome Library, London

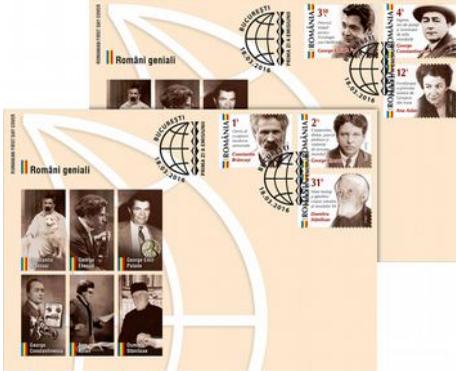
Rumänien:



24.2.2016 – Rumänische Kuriositäten und Superlative – *Die kleinste Banknote der Welt*, 1917, im I. Weltkrieg zum Ersatz von kleinen Silbermünzen durch König Ferdinand I., 3,00 Lei, Goldmuseum in Brad, Bezirk Hunedoara mit spektakulären Gold-Nuggets, 3,30 Lei, Orgel mit 3993 Pfeifen in 84 Reihen, 63 Register, 4 Manuale mit 56 Tasten und ein Pedal mit 27 Tasten, Karl August Buchholz (1796 – 1884), Berliner Orgelbauer, Biserica neagra, Schwarze Kirche, Brasov, Transylvanien, 5,00 Lei, *Relief des letzten Königs von Dacia*, 42,9 m hoch, 31,6 m breit, Bildhauer Mario Galeotti, Donauufer bei Orsava, 14,50 Lei



18.3.2016 – Brillante Rumänen – *Constantin Brâncuși*, Bildhauer, 1,00 Lei, *George Enescu*, Komponist, Musiker, Professor und Erzieher, 2,00 Lei, *George Emil Palade*, Biologe, 3,50 Lei, *George "Gogu" Constantinescu*, Architekt, 4,00 Lei, *Dr. Ana Aslan*, Gerontologin, 12,00 Lei, *Dumitru Stăniloae*, Priester, Professor, Dogmatiker, Übersetzer der "Philikalia", Schriftsteller, 31,00 Lei



FDCs



23.3.2016 – Ostern – Kreuzigung, Ikonostase, 1771, Gheorghe Zugravul, Kloster Putna, 1,00 Lei, *Osterblumen: Anemone nemorosa (Buschwindröschen), Anemone ranunculoides (Gelbes Windröschen), Fritillaria imperialis (Kaiserkrone), 1,00 Lei*, Bl.ausg.: Holzkreuz, 1698 von Bischof Sava an die Einsiedelei Sinesti gegeben, Hintergrund: Tetraevangelier, geschrieben vom Mönch Paladie, 1489 von Stefan dem Großen an das Kloster Putna gegeben, 8,00 Lei



FDC – Zudruck: Tetraevangelier, geschrieben vom Mönch Paladie, 1489 von Stefan dem Großen an das Kloster Putna gegeben

Schweiz:



3.3.2016 – 150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz – Rot-Kreuz-Helfer, Rot-Kreuz-Symbole – 1,00 CHF



FDC

Serbien:



2016 – Klöster – Богородица Љевишка, (Gottesmutter-Kirche von Ljeviš), 1307, Prizren, Kosovo, 23 RSD, Манастир Грачаница (Kloster Entschlafung der Gottesmutter Gračanica), Gračanica, Kosovo, 1321, 46 RSD, Манастир Високи Дечани (Kloster Visoki Dečani), 1335, Dečani, Kosovo, 69 RSD, Пешка патријаршија (Patriarchenkloster Peć), 1346, Peć, Kosovo, 70 RSD

(Das Kosovo wird trotz seiner Unabhängigkeitserklärung von Serbien formal als Аутономна покрајина Косово и Метохија (Autonome Provinz Kosovo und Metochien) betrachtet. Diese Marken geben trotz ihrer christlichen Motive eine politische Aussage wider.)



2014 – Ostern – Auferstehung Christi, 18. Jh. Gemälde, Schule von Boka Kotorska, 23 RSD, Auferstehung Christi, 19. Jh., Vojvodina, 74 RSD

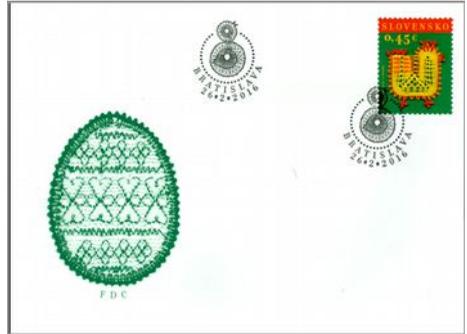
Slowakei:



26.2.2016 – Ostern – Hahn, Klöppelspitze aus Solivar bei Prešov – 0,45 €



auch als MH: 10 x ,045 €



FDC



10.3.2016 – Persönlichkeiten: Matej Hrebenda – Matej Hrebenda, ambulanter Buchhändler wertvoller nationaler Schriften, vor allem aus dem Vertriebsnetz von Mikuláš Gašpar Fejérpataky-Belopotocky und Karol Amerling, Sammler alter Drucke und Folklore, Autor u. a. auch religiöser Literatur (z.B.: Poklad srdca z evanjelia Pána Ježiša a učenia apoštolského vybraný, Schatz des Herzens, ausgewählt aus den Evangelien Jesu und den apostolischen Lehren) – 0,65 €



FDC

Slovenien:



29.1.2016 – Jacobus Gallus (Jakob Handl), Komponist – Noten, Porträt – 1,33 (€)

(Der Komponist Jacob Handl (Jacobus Gallus) gehört berechtigterweise zu den ausgewählten Meistern der Musikrenaissance und den größten Komponisten im slowenischen Raum. Er wurde 1550 irgendwo im Land Krain geboren. Seine Kunst entwickelte und pflegte er in den Klöstern der damaligen Monarchie, in Österreich, Mähren und in Schlesien. Nach dem Jahr 1580 war er Kapellmeister des Bischofs in Olmütz. Ab 1585 war er mit dem humanistischen Kulturkreis verbunden und lebte als Kapellmeister und Komponist in Prag, wo er 1591 verstarb.

Er schuf mehr als 500 geistliche und weltliche Kompositionen für vier bis vierundzwanzig Chorstimmen und veröffentlichte sie noch zu Lebzeiten in vier umfangreichen mehrbändigen Sammlungen: 16 Messen, 374 Motetten für das gesamte Kirchenjahr (Opus musicum) und 100 lateinische weltliche Kompositionen (Harmoniæ morales, Moralia). Seine Meisterwerke erschienen posthum noch in anderen Sammlungen und waren im weiten Raum des damaligen katholischen und protestantischen sowie späteren musikalischen Europas präsent, wurden sehr geschätzt und gerne gespielt.

Handl verband in seinen musikalisch und individuell unterschiedlichen Kompositionen alle musikalischen Traditionen und Überlieferungen seiner Zeit. Das persönliche Verständnis der Kunst und aller damaligen Kompositionsarten bereicherte er in seinen Werken mit tiefgründigen humanistischen Überlegungen und der lebhaften Reaktion auf den Inhalt. In der Kunst der

auslaufenden Renaissance schuf er eine Sprache der Töne, die ihm in der Musikwelt des späten 16. Jahrhunderts und bis in die heutige Zeit einen ganz besonderen ehrenhaften Platz einräumt.)



FDC



25.3.2016 – Tourismus: Goriška Brda (hügelige Landschaft in Slowenien) – Ansicht des Dorfes Šmartno, Gmde. Brda, mit Pfarrkirche St. Martin, Logo: Excellente Europäische Reiseziele, typische regionale Speisen – 1,25 (€)



FDC – Zudruck: Handrührer zum Polenta-Kochen

Spanien:



12.1.2016 – Jahrestage: 200 Jahre Orden de Isabel la Católica (Orden Isabellas I. von Kastilien, der Katholischen) – Porträt von Isabella I., Großkreuz des Orden de Isabel la Católica – 1,30 €

(Der Orden wurde am 24. März 1815 unter dem Namen Königlicher und Amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen von König Ferdinand VII. gestiftet als Ansporn zur Unterdrückung der Rebellion in Amerika. Nach Verlust des Großteils des Kolonialreiches 1847 reformiert und in Real Orden Isabel la Católica umbenannt. Heute wird er für Verdienste um Kunst und Wissenschaft in Spanien verliehen. 1974 eröffnete Papst Paul VI. den Seligsprechungsprozess für Isabella I.)

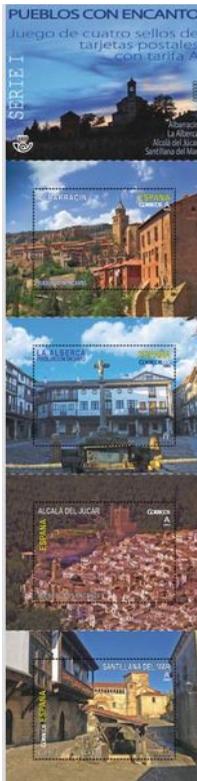


19.2.2016 – Migration – eine Hand, die einen Metallzaun hält, der die Barrieren symbolisiert und hinweist, dass der Einwanderer auf dem Weg ist und auch auf seine Illusion von der anderen Seite. Es wird weiter durch eine Gruppe von Menschen zu Fuß mit ihrem Besitz und ihren Kindern im Arm dargestellt, ein Bild der Anstrengung und der Hoffnung der Menschen auf der Flucht vor dem Terror und der Notwendigkeit, ihre Häuser nur dem Nötigsten für eine bessere Zukunft zu verlassen. – 0,45 €

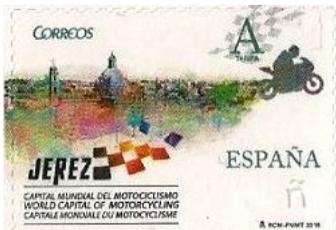
(Diese Marke ist auch eine Mahnung an die Bedeutung der Barmherzigkeit.)



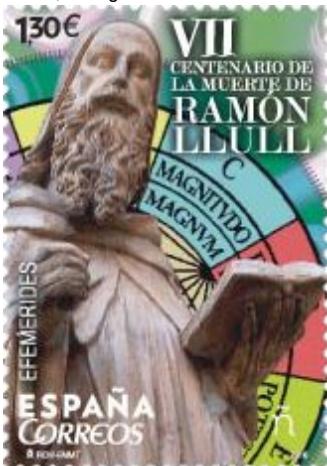
16.3.2016 – MH: Traditionen und Bräuche: Ostern – Semana Santa von Tobarra, Nuestro Padre Jesús Nazareno spendet den Segen, Wappen der Stadt Tobarra, 400 Jahre Semana Santa von Cuenca, Nuestro Padre Jesús Nazareno de El Salvador, Semana Santa von Sevilla, Madrugá (Nacht zum Karfreitag), Unser Vater Jesus der Großmächtige, Semana Santa von Lorca, Prozession mit Darstellungen aus dem Alten Testament mit die Teilnahme von Pferden und Wagen, "En Lorca la Semana Santa la bordamos" (Lorca schmückt die Heilige Woche), Wappen der Stadt Lorca – 2 x 4 x 1,00 €



21.3.2016 – MH: Städte mit Charme – Albarracín, mittelalterliche Stadt in der Provinz Teruel, Stadtansicht mit Kathedrale del Salvador, Christ der Retter, La Alberca, Provinz Salamanca, Plaza Mayor mit Brunnen mit einem steinernen Kreuz, an dessen Schaft die Leidenswerkzeuge Christi zu sehen sind, Alcalá del Júcar, Provinz Albacete, Stadtansicht mit Castillo de Alcalá del Júcar (oben) und Stadtpfarrkirche San Andrés (St. Andreas, links unten), Santillana del Mar, Stadt in der Autonomen Gemeinschaft Kantabrien, Blick auf die romanische La Colegiata de Santa Juliana (Stiftskirche Santa Juliana), je Tarif A



29.3.2016 – Jerez de la Frontera: Motorrad-Welthauptstadt 2015/2017 (als erste Stadt in der Welt von der Federation of International Motorrad (FIM) gewählt) – *Motorrad*, im Windschatten Stadtansicht von Jerez mit der Catedral de Nuestro Señor San Salvador (Kathedrale Unseres Herrn Christus des Retters) – Tarif A, Kl.bogen 18 x Tarif A



12.04.2016 – 700. Todesjahr des Ramon Llull (Raimund Lull, latinisiert Raimundus Lullus, * um 1232, Palma de Mallorca; † Anfang 1316 auf der Fahrt von Tunis nach Mallorca), Philosoph, Dichter, Mystiker, Theologe und Missionar – Skulptur von Ramon Llull an der Fassade der Kirche San Miquel, St. Michael, auf Mallorca, im Hintergrund ein Bild aus seiner Ars Brevis – 1,30 €

(Ramón Llull verließ nach eine Reihe von Visionen des gekreuzigten Christus seine Frau und Kinder und trat in das Zisterzienserkloster La Real ein, wo er Latein, Grammatik und islamische und katholische Philosophie lehrte und einer der Begründer der westeuropäischen Orientalistik wurde. Seine Ars Brevis, auch Ars parva genannt, eine Kurzfassung von 1308 seiner Ars generalis ultima von ca. 1305, welche die Ars magna, die Große Kunst erläutert, beschreibt, wie man durch mechanisches Kombinieren von Begriffen mittels einer von ihm erdachten „logischen Maschine“ zu Erkenntnissen gelangen kann. Angenommen werden darf, dass er zu seinen Rechenscheiben durch Instrumente arabischer Astronomen und Astrologen, aber auch durch Anschauungen der Kabbalistik inspiriert war. Er wurde von da an auch Doctor illuminatus genannt.)

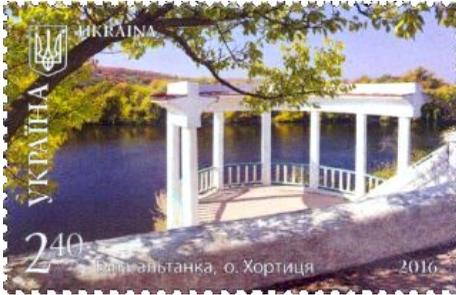


19.4.2016 – Gemeinschaftsausgabe Spanien – Israel: 30 Jahre diplomatische Beziehungen, גשר המיתרים (Schrägseilbrücke, Jerusalem – Schrägseilbrücke, Jerusalem, Flaggen von Spanien und Israel (erbaut von Santiago Calatrava 2005 – 2008), je nach Ansicht symbolisiert sie ein Zelt in der Wüste oder die Harfe Davids – Tarif C



25.4.2016 – Camino de Santiago (Jakobsweg) – Hauptfassade der Kathedrale von Santiago mit einigen Pilgern, im Hintergrund die Natur, welche die Pilger auf dem Weg begleitet und die Kammuschel als Symbol des Weges – Tarif B

Ukraine:



15.1.2016 – Краса і велич України: Запорізька область (Die Schönheit und die Erhabenheit der Ukraine): Region Saporoshjje (Region Saporoshje) – Біла альтанка, о. Хортиця, Weißer Pavillon über Chortyzja (größte Dnjepj-Insel), Saporoshje, 2,40 UAH, Bl.ausg.: Гелікоптер Мі-8МСБ, Helikopter Mi-8MSB, 2,40 UAH, Національний заповідник "Хортиця", Церква Покрови, Nationales Reservat "Chortyzja", Kirche der Fürbitte, 2,40 UAH, Кам'яна баба, музей-заповідник "Кам'яна могила", Großmutter-Stein, Nationales Historisches und Anrätologisches Reservat, 3,00 UAH, Дніпрогес, м. Запоріжжя, Dnjepj, Saporoshje, 6,00 UAH



3.4.2016 – Bl.ausg.: Краса і велич України. Закарпатська область (Die Schönheit und Erhabenheit der Ukraine): Transkarpatien – Замок Паланок, м. Мукачеве, Burg Palanok, OT Palanok, Mukatschewe, 2,40 UAH, Водоспад Шунім, Flüstern (Wasserfälle in den ukrainischen Karpaten, an den nördlichen Hängen des Bergmassivs Borzhava am

Fuße des Berges Gemba), 2,40 UAH, Михайлівська церква, м. Свалява, St.-Michael-Kirche, Swaljava, 3,00 UAH, Mädchen in transkarpatischer Tracht, 6,00 UAH

Ungarn:



4.3.2016 – Ostern – Blumen und Ranken – 115 HUF



FDC



18.3.2016 – 1700. Geburtsjahr des hl. Martin von Tours – Miniatur aus dem Pannonthalmer Evangelistarum, um 1511 – 115 HUF



FDC

Zypern (griech.):



10.3.2016 – Zypriische Tradition – Korbflechten, 0,41 €, Holzschnitzen, 0,64 €

/Die Tradition der Holzschnitzereien haben eine reiche Verwendung im religiösen Bereich für kirchliche einrichtungen wie Altäre, Kanzeln, Türen etc.)

Übersee – Auswahl

Antigua und Barbuda:



2.2.2016 – Weltberühmte Gemälde – Der Tod von General Wolfe, 1770, Benjamin West, Frau mit Hermelin, 1483 – 1490, Leonardo da Vinci, Ein alter Mann und sein Enkel, 1490, Domenico Ghirlandaio, Bogenrand: Ludwig XIV. von Frankreich, 1701, Hyacinthe Rigaud, 3 x 3,50 \$, Bl.ausg.: Jungfrau und Kind mit St. Anna, 1500 – 1513, Leonardo da Vinci, 10,00 \$

Armenien:



30.12.2016 – Bl.ausg.: 100 Jahre Genozid in Armenien: Operation Nemesis – Statue der griechischen Rachegöttin Nemesis vor getöteten armenischen Kindern – 360 AMD, Bl.rand: Teilnehmer der Operation Nemesis in den Städten Berlin, Rom und Tiflis – 360 AMD

(Die Partei der Daschnaken rief daher ein geheimes Sonderkommando ins Leben, das unter dem Code-

namen Operation Nemesis die Verantwortlichen für den Völkermord töten sollte. Am 15. März 1921 wurde der im Berliner Exil lebende, ehemalige Innenminister Talât Pascha erschossen. Im anschließenden Prozess sprach das Berliner Landgericht den Attentäter, den armenischen Student Soghomon Tehlirian, frei, vor allem aufgrund der Darlegung der Geschehnisse in Armenien durch überlebende Augenzeugen wie den Bischof Krikor Balakian. Am 6. Dezember 1921 wurde der ehemalige Großwesir Said Halim Pascha in Rom erschossen. Am 17. April 1922 liquidierten zwei Attentäter in Berlin Bahaettin Şakir, den Chef der Teşkilât-ı Mahsusa, und Cemal Azmi, einen weiteren jungtürkischen Führer. Am 21. Juli 1922 wurden Cemal Pascha und sein Sekretär Nusrat Bey von drei Attentätern während eines Spaziergangs in Tiflis erschossen. Premierminister Fətəli Xan Xoyski wurde am 19. Juni 1920 in Tiflis und Innenminister Behbud Khan Javanshir am 18. Juli 1921 im besetzten Konstantinopel getötet.)

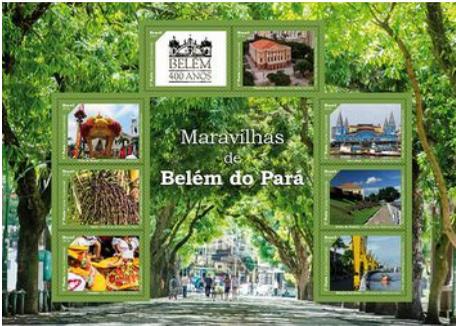


30.12.2016 – Bl.ausg.: Spendensammlung für die Überlebenden des Genozids in Armenien – Medaillen – 2 x 280 AMD

Palácio do Cassino, Guanabara-Stausee, Lambari, Landschaft, Maria da Fé, Igreja de Nossa Senhora da Soledade (Kirche U.L.F. von Soledade), Bahnhof, Soledade de Minas, Igreja Matriz da Sagrada Família (Kirche der Heiligen Familie), Três Corações – 10 x Tarif 1° Porte Carta Comercia



10.12.2015 – 55 Jahre Brasília – Catedral Metropolitana de Nossa Senhora Aparecida (Kathedrale Unsere Liebe Erschienene Frau [Maria], was sich auf Aparecida, den größten Wallfahrtsort Brasiliens, bezieht), Santuário Dom Bosco (Don Bosco), Catedral Militar Rainha da Paz (Militär-Kathedrale Königin des Friedens) – je Tarif 1° Porte Carta Comercia



12.1.2016 – Bl.ausg.: 400 Jahre Belém – Wunder von Belém (Bethlehem) do Pará – *Theatro da Paz*, *Theater des Friedens*, *Mercado Ver-o-Peso*. Markthalle, *Forto do Castelo do Senhor Santo Cristo do Presépio de Belém*, Umgangsspr. *Forto do Presépio*, *Fort des Schlosses des Heiligen Christus der Krippe in Bethlehem*, *Tourt der Krippe*, *Estação das Docas*, *Docks Station*, *Touristenkomplex*, *früher Teil des Hafens*, *Dança carimbó*, *Carimbó-Tanz*, *Kreistanz der Gegend der Pará-Küste zu einer Musik mit Trommeln*, *Saiteninstrumenten wie Banjos und Rasseln*, *Fruta Açaí*, *Açaí-Beeren (Euterpe oleracea)*, *verwendet für Getränke, Süßigkeiten, Eis und Gewinnung von Palmerherzen*, *Círio de Nossa Senhora de Nazaré*, religiöse Veranstaltung in Verehrung U.L.F. von Nazareth, gefeiert seit 1793 in Belém do Pará mit zahlreichen Prozessionen ab dem 2. Sonntag im Oktober mit ca. 2,8 Millionen Teilnehmern im Jahr 2015, *Logo der 400-Jahrfeier*, 8 x Tarif 1° Porte Carta Comercia (1,50 R\$), Bl.hintergrund: grüne Mangobäume, da Belém auch als „Stadt der Mangobäume“ bekannt ist.

Chile:



25.11.2015 – Weihnachten – Weihnachtsbaum aus Umrisskarte Chiles und div. Abzeichen – 310 \$



28.12.2015 – Pelluhue, Stadt Curanipe, Provinc Cauquenes, Region Maule – *Caleta Curanipe* (Strand von Curanipe in der Bucht La Poza, darüber Cruz de San Pedro, St.-Peters-Kreuz), *Städtisches Stadion*, *Ortsteil Peuño – Playa Sirena* (Strand) *Arcos de Calan Tregualemu* (Feldbögen an der Küste bei Curanipe, Surfparkadies), – je 310 \$, ZF: Karten, auf allen Markenun ZF: Wappen von Pelluhue

China, Republik (Taiwan):





4.2.2016 – Kirchen in Taiwan – 金崙聖若瑟堂 (Kirche St. Joseph, OT Jinlun, Taimali Township, Landkreis Taitung, geprägt durch Einflüsse der Kultur des Paiwan-Stammes wie der Häuptlingsschmuck über dem Eingang und die Hundert-Schritte-Schlangen, chinesische Nasenottern, links und rechts), 5 NT\$, 臺北聖家堂 (kath. Kirche Heilige Familie, Taipeh), 5 NT\$, 萬巒鄉萬金聖母聖殿 (Basilika Minor Marä Unbefleckte Empfängnis, OT Wanjin, Wanluan Township, Landkreis Pingtungerbaut 1861), 12 NT\$, 玫瑰聖母聖殿主教座堂 (Rosenkranzkathedrale, Kaohsiung, erbaut 1860, älteste Kirche Taiwans), 12 NT\$,



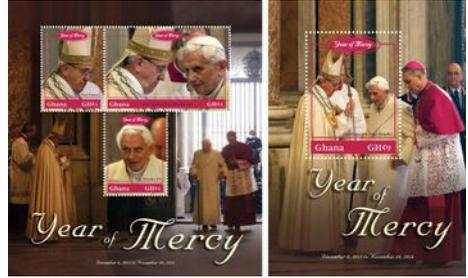
FDC

Costa Rica:



1.12.2015 – Zuschlagsmarke: Pro-Ciudad de los niños (Für die Kinder unserer Stadt) – Iglesia Nuestra Señora de la Consolación (Kirche U.L.F. vom Trost), Berufsausbildung, Colegio Técnico San Agustín de los Niños (Technische Schule für Jugendliche St. Augustin) – je 65 C

Ghana:

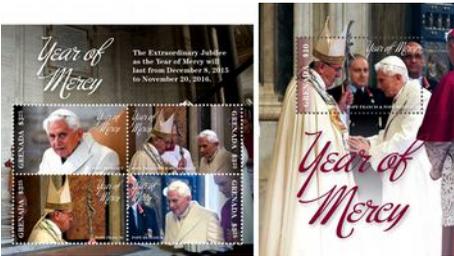


20.2.2016 – Das Jahr der Barmherzigkeit – Papst Franziskus, Papst Franziskus und Papst Benedikt XVI., Papst Benedikt XVI., 3 x 4 GHS, Bl.ausg.: Papst Franziskus und Papst Benedikt XVI., 9 GHS

Grenada:



2.11.2015 – Weihnachten – Madonna vom See, 1469 – 1470, Sandro Botticelli, 0,90 \$, Die Jungfrau betet das Kind an, 1490, Sandro Botticelli, 2,25 \$, Jungfrau und Kind mit zwei Engeln und dem jungen St. Johannes dem Täufer, 1465 – 1470, Sandro Botticelli, 3,50 \$, Mysterische Geburt, 1500, Sandro Botticelli, 5,00 \$



31.1.2016 – Das Jahr der Barmherzigkeit – Papst Benedikt XVI., Papst Franziskus und Papst Benedikt XVI., Papst Franziskus, Papst Benedikt XVI., 4 x 3,25 \$, Bl.ausg.: Papst Franziskus und Papst Benedikt XVI., 10,00 \$

Grenada Carriacou und Petite Martinique:



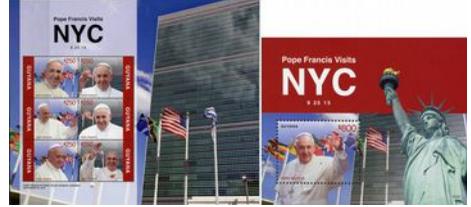
1.12.2015 – El Greco – Hortensio Félix Paravicino, Schutzmantelmadonna, St. Martin und der Bettler, 3 x 3,50 \$, Bogenrand: Jesu Himmelfahrt (die hl. Dreieinigkeit), Bl.ausg.: Berg Sinai, 10,00 \$

Grenada – Grenadinen:



21.12.2015 – El Greco – Diego de Covarrubias y Leyva, Christus am Ölberg, St. Idefonso von Toledo, 3 x 3,50 \$ Kl.bogenrand: Mariä Himmelfahrt, Bl.ausg.: Grablegung, 10 \$

Guyana:



2016 – Reise von Papst Franziskus nach New York – Papst Franziskus, ~, ~, ~, ~, ~, 6 x 250 \$, Bl.ausg.: Papst Franziskus, 800 \$

Israel:



Febr. 2016 – Jahreszeiten: Winter – Kinder mit Schneemann, Hintergrund: Stadtmauer mit Davidszitadelle und Davidsturm – 4,10 NIS, Tab: Hund im Schnee

(Im Jahre 24 vor Christus ließ Herodes der Große auf dem westlichen Hügel Jerusalems auf den Grundmauern einer älteren Anlage eine Festung mit drei massiven Verteidigungstürmen, Hippicus, Phasael und Marianne, errichten, um die Westseite der Stadt zu sichern. Die Festung diente als Bastion des westlichen Stadts und des angrenzenden Herodespalastes in der neu errichteten Oberstadt. Als die Römer nach dem Jüdischen Krieg – in dessen Verlauf auch der Herodianische Tempel zerstört wurde – die Stadt schleiften, ließen sie diese drei Türme als Erinnerung an Jerusalems vormalige Größe stehen. In byzantinischer Zeit wurden zwei der Türme zerstört, der Sockel des Dritten ist bis heute am Jaffator zu sehen. Als Suleiman der Prchtige im 16. Jahrhundert eine Altstadtmauer erbaute, kam auch eine Zitadelle dazu. Diese erhielt 1665 auch ein Minarett, das heute Davidsturm heißt. Heute befindet sich in der Davidsburg das Jerusalemer Stadtmuseum.

Trotz des Namens Davidszitadelle besteht kein Bezug zum biblischen König David. Die Namensgebung beruht auf einem Irrtum: In byzantinischer Zeit wurde aus den Aufzeichnungen des römisch-jüdischen Historikers Flavius Josephus fälschlicherweise geschlossen, das alttestamentliche Jerusalem habe auf dem westlichen Hügel – auf dem heute die Zitadelle steht – gelegen und der Turm Phasael so in Zusammenhang mit König David gebracht. Tatsächlich befand sich die Davidsstadt südlich des Tempelbergs und dem Berg

Ophel. Die Muslime, die Jerusalem 637 eroberten, übernahmen diese Zuordnung und gaben Phasael den Namen Mihrab des Propheten David. Westliche Reisende, die Jerusalem im 19. Jahrhundert auf der Suche nach biblischen Spuren besuchten, glaubten – wiederum irrtümlich – in einem der Zitadelle im 17. Jahrhundert hinzugefügten Minarett besagten Davidsturm zu erkennen und übertrugen so den früheren Irrtum von Phasael auf eine osmanische Moschee.)



April.2016 – Gemeinschaftsausgabe Israel – Spanien : 30 Jahre diplomatische Beziehungen, גשר המיתרים (Schrägseilbrücke, Jerusalem – Schrägseilbrücke, Jerusalem, Flaggen von Israel und Spanien (erbaut von Santiago Calatrava 2005 – 2008), je nach Ansicht symbolisiert sie ein Zelt in der Wüste oder die Harfe Davids – 7,40 NIS

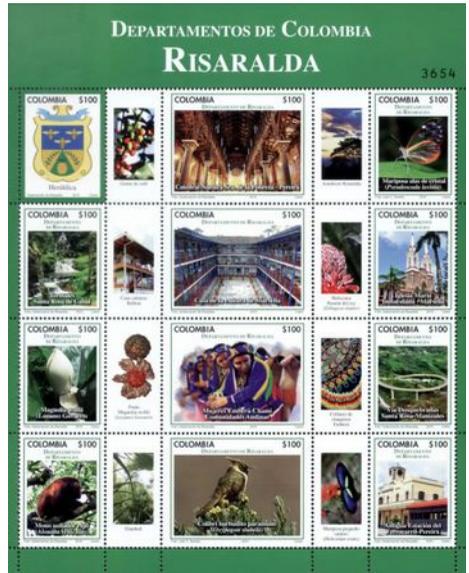
Kolumbien:



11.12.2015 – Weihnachten – abstrakte Figur des Friedens, Fotografie des Lehrers Oleo Augusto Peinado, Design Monica Marcela Vargas, Friedensstaube – 10,00 \$

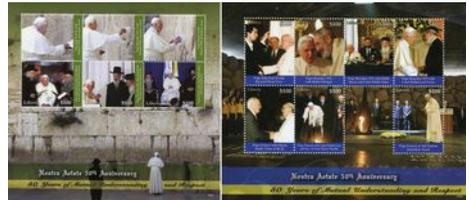


FDC



14.12.2015 – Kleinbogen: Departement Risaralda – 1.Reihe, mittlere Marke: Innansicht Catedral de Nuestra Señora de la Pobreza, Pereira (Kathedrale U.L.F. der Armut), 2. Reihe, rechte Marke: Iglesia María Inmaculada (Kirche Maria Immaculata), Marsella – 12 x 100 \$ + 8 Zf

Liberia:



21.12.2015 – 50 Jahre Nostra aetate (lat. für „in unserer Zeit“, Erklärung über die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen, die das Zweite Vatikanische Konzil formulierte und die Papst Paul VI. am 28. Oktober 1965 bekanntgab), 50 Jahre des gegenseitigen Verständnisses und Respekts – Kl.bogen: Papst Johannes Paul II. an der Klagemauer, Papst Benedikt XVI. an der Klagemauer, Papst Franziskus an der Klagemauer, Papst Johannes Paul II. mit Oberrabbiner

Lau und Bakshi-Doron, Papst Benedikt XVI. mit Ober-
rabbiner Metzger und Amar, Papst Franziskus mit
Oberrabbiner Amar und Lau, 6 x 100 \$, Kl.bogen:
Papst Johannes Paul II. mit dem franz. Journalisten
Bernard-Henry Lévy, Papst Benedikt XVI. mit Rabbiner
DiSegni, Papst Benedikt XVI. mit Rabbiner Rosen und
Oberrabbiner Amar, Papst Benedikt XVI. mit Oberrab-
biner Lord Sacks, Papst Franziskus mit dem Präsi-
denten des Verwaltungsrates des International Jewish
Committee on Interreligious Consultations (IJCIC) Mar-
tin Budd, Papst Franziskus mit Oberrabbiner Lau und
dem römisch-katholischen Kurienkardinal, Diplomaten
des Heiligen Stuhls und Staatssekretär Seiner Heilig-
keit Pietro Kardinal Parolin, Papst Franziskus in Yad
Vashem, Jerusalem, 7 x 100 \$

Macau:



28.4.2016 – Macao, gesehen von 陳志威眼中的(Macau Visto por Chan Chi Vai) – 2,00 MOP, 3,00 MOP, 4,50 MOP, Igreja de São Lourenço (St. Lawrence Church, St. Lorenz Kirche), 5,50 MOP, Bl.ausg.: *Macau, Fischerei*, 12,00 MOP

Malediven:



16.12.2015 – II. Weltkrieg: Die Bombardierung Dres-

den – Sir Arthur Harrais, 70. Jahrestag der Bobardierung Dresdens, ~, ~, 4 x 22 MVR, Bl.ausg.: 70. Jahrestag der Bombardierung Dresdens, 70 MVR, Bl.hintergr.: Frauenkirche, Dresden



16.12.2015 –65 Geburtstag von Narendra Modi, amtierender Premierminister Indiens – Narendra Modi mit Mutter Teresa, ~, ~, ~ mit Mahatma Gandhi, 4 x 22 MVR, Bl.ausg.: *Narendra Modi mit Barack Obama*, 70 MVR, Bl.hintergr.: *Regierungspalast, Delhi*



18.1.2016 – Rotes Kreuz Malediven – Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, Gesundheit und Sozialfürsorge, Erste-Hilfe-Kurse, Dengue-Fieber-Prävention, 4 x 22 MVR, Bl.ausg.: *Katastrophen-Bereitschaft und -Einsatz*, 70 MVR

Mexiko:



22.12.2015 – 200. Todestag von José Maria Morelos y Pavón – Porträt – 7,00 \$



FDC

(José María Morelos y Pavón (* 30.9.1765 in Valladolid, heute Morelia, Michoacán; † 22.12.1815 in Ecatepec, Mexiko) war Priester und eine herausragende Führungspersönlichkeit im Kampf um die Unabhängigkeit Mexikos. Sein äußeres Erkennungszeichen war ein um den Kopf gewundenes Tuch.)

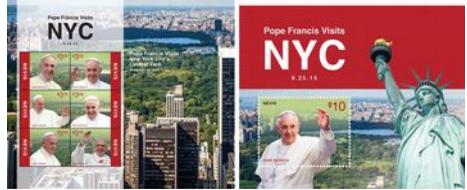


1.12.2016 – Weihnachten – Hl.Familie, Weihnachtsstern, 13,50 €, Hl. Drei Könige, 7,00 \$, *Weihnachtsmann*, Weihnachtsbaum, 13,50 \$, Weihnachts-Piñata (mit Süßigkeiten gefüllter Stern aus Pappe und Krepppapier für Kinder zum Aufschlagen mit einem Stock), 11,50 \$



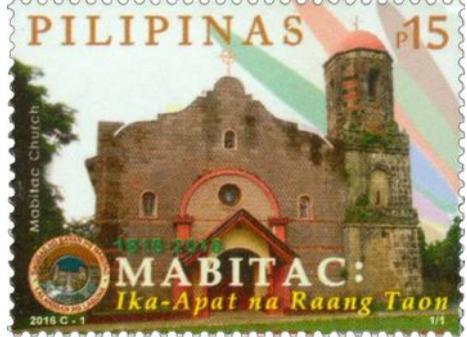
FDC

Nevis:

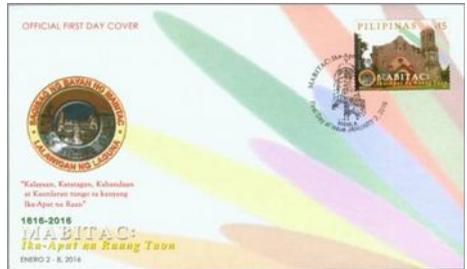


17.12.2015 – Papst Franziskus besucht New York – Papst Franziskus, ~, ~, ~, ~, ~, 6 x 305 \$, Bl.ausg.: Papst Franziskus, 10,00 \$

Philippinen:



2.1.2016 – Mabitac, Provinz Laguna: Ika-apat na raang Taon (tagalog, deutsch: 400 Jahre) – Pfarrkirche Nuestra Señora de Candelaria (U.L.F. der Kerzen), erbaut 1618 auf dem Kalbaryo Hill (Kalvarienberg) – 15 P



FDC – Manila



FDC – Mabitac, Laguna



20.1.2016 – 75 Jahre San Sebastian College, Recoletos Manila (SSC-R) – Ansicht der Schule – 15 P
 (Das San Sebastian College, Recoletos Manila, ist eine katholische Institution der höheren Bildung in den Philippinen. Die Schule ist ein Teil der Augustiner Recollect Schulen auf den Philippinen, und ist im Besitz Augustiner-Rekollekten und wird auch von ihnen betrieben. Die Gründung war im März 1941, die offizielle Eröffnung aber erst nach dem Krieg 1947.)



Wappen der Schule, Wahlspruch: Nächstenliebe – Wissenschaft



FDC

Salomonen:



30.11.2016 – Weihnachten – *Santa Claus bringt Geschenke am Heiligabend*, Krippenszene, Hl. Drei Könige, *Santa Claus bringt Geschenke am Heiligabend*, 4 x 7,00 \$, Bl.ausg.: Weihnachten wird gefeiert zur Erinnerung an die Geburt Jesus Christus, 40,00 \$, Bl.rand: *Santa Claus steigt in den Kamin*



30.11.2016 – (Olympische) Sommerspiele 216 in Rio (de Janeiro) – *Kanu, Gymnastik, Hochspringen, Basketball*, 4 x 7,00 \$, Bl.ausg.: *Diskuswerfen*, 40,00 \$, Bl.rand: Blick über Rio mit der Statue Christ Redentor (Christus, der Erlöser) auf dem Berg Corcovado



30.11.2016 – Prinzessin Diana – *Prinzessin Diana*, ~, ~ *mit Nelson Mandela*, Prinzessin Diana mit Mutter Teresa, 4 x 7,00 \$, Bl.ausg.: *Prinzessin Diana mit Elizabeth Bowes-Lyon, Königin Elisabeth (The Queen Mother), Prinz William*, 40,00 \$, Bl.rand: ~ *mit Königin Elisabeth II.*



30.11.2016 – Salvador Dali – Die Versuchung des hl. Antonius, 1946, Schwäne spiegeln Elefanten wider, 1937, Die Beständigkeit der Erinnerung, auch Die zerrinnende Zeit oder Die weichen Uhren, 1931, Traum, verursacht durch den Flug einer Biene um einen Granatapfel, eine Sekunde vor dem Aufwachen, 1944, 4 x 7,00 \$, Bl.ausg.: Rock 'n Roll, 1957, 40,00 \$, Bl.rand: Mae West Lips Sofa, 1937, Bild von der Surrealism and Design Ausstellung, Museum Boymans, Rotterdam, 2007.



Salvador Dali, Die Versuchung des hl. Antonius, 1946



Salvador Dali, Mae West Lips Sofa, 1937, Bild von der Surrealism and Design Ausstellung, Museum Boymans, Rotterdam, 2007

St. Helena:



21.11.2015 – Weihnachten – Weihnachtsmänner – 25 P, 40 P, 50 P, 60 P, 1 £

St. Pierre und Miquelon:



22.4.2016 – Notre Dame des Ardiillers – Holzkirche in Miquelon-Langlade – 1,40 €

(Die Kirche wurde 1862 – 1865 erbaut und ist benannt nach der Kirche Notre-Dame-des-Ardilliers, Samur, Frankreich)

St. Vincent – Grenadinen:



1.12.2015 – Die Heiligsprechung von Papst Johannes Paul II. – Papst Johannes Paul II., ~, ~, ~, 4 x 3,25 \$, Bl.ausg.: Papst Johannes Paul II., 10,00\$



1.12.2015 – Die Heiligsprechung von Papst Johannes Paul II. – Papst Johannes Paul II., ~, ~, ~, ~, 4 x 3,25 \$, Bl.ausg.: Papst Johannes Paul II., 10,00\$



31.12.2015 – Die berühmtesten Gemälde – *Die königliche Familie (Las Meninas)*, 1656, Porträt von Papst Innozenz X., 1650, *Die Übergabe von Breda*, 1635 – 1635, Diego Velázquez, 3 x 3,50 \$, Kl.bogenrand: *Porträt von Pablo de Valladolid*, Diego Velázquez, Bl.ausg.: *Mittagessen der Bootspartie*, Auguste Renoir, 10,00 \$



2015 – 2015 – Weltberühmte Gemälde – *Das Mädchen mit dem Perlorhring*, 1632 – *Johannes Vermeer, Selbstporträt*, 1500, *Albrecht Dürer, Der lachende Cavalier*, 1624, *Frans Hals*, 3 x 3,50 \$, Bogenrand: Die Anbetung der Könige, 1655 – 1660, Bartolomé Esteban Murillo, Bl.ausg.: *Judith und Holofernes*, 1598 – 1599, Michelangelo Merisi da Caravaggio

Sierra Leone:



2015 – Weihnachtliche Gemälde – *Madonna del Velo (Madonna des Schleiers)*, ca. 1500, Ambrogio Borgognone, *Die Geburt Christi mit Stifter und den Heiligen Hieronymus und Leonard*, Mittelbild des Triptichon, 1510 - 1515, Gerard David, *Die Geburt Christi*, 1404, Conrad von Soest, *Anbetung der Könige*, 1423, Gentile da Fabriano, 4 x 6000 SLL, Bl.ausg.: Anbetung der

Könige, 1564, Pieter Bruegel d. Ä., 2400 SLL, Bl.rand: Anbetung der Könige, 1619, Hendrick ter Brugghen



27.11.2015 – Rotes Kreuz – div. Rot-Kreuz-Szenen – 4 x 6000 SLL – Bl.ausg.: Rot-Kreuz-Szene – 24000 SLL



27.11.2015 – Papst Franziskus – Papst Franziskus, ~, ~, ~, ~, 4 x 6000 SLL – Bl.ausg.: Papst Franziskus mit Barack Obama



2015 – 105 Geburtsjahr von Mutter Teresa – Mutter Teresa, ~ mit Papst Johannes Paul II., ~, ~, ~, ~, 4 x 6000 SSL, Bl.ausg.: Mutter Teresa, 24000 SSL



2015 – 10. Jahr der Amtseinführung von Papst Benedikt XVI. – Papst Benedikt XVI., ~, ~, ~, ~, 4 x 6000 SSL, Bl.ausg.: Papst Benedikt XVI., 24000 SSL



FDCS

Thailand:



30.3.2016 – Rotes Kreuz 2016 – 3 Baht

Topo:



2015 – Der Ebola-Virus – Szenen der Hilfe des Roten Kreuzes, 4 x 950 F, Szenen der Hilfe des Roten Kreuzes, 2 x 1500 F



2015 – Weihnachten / Neujahr – Weihnachtliche Szenen, 4 x 950 F, Weihnachtliche Szenen, 2 x 1500 F

Tuvalu:



28.1.2016 – Reise von Papst Franziskus nach Kenia, Zentralafrika und Uganda 25. – 30.11.2015 – Papst Franziskus, ~, ~, ~, ~, ~ mit Uhuru Kenyatta, Präsident von Kenia und seiner Frau, 6 x 1,40 \$, Bl.ausg.: Papst Franziskus, 4,50 \$, Bl.rand: Papst Franziskus mit Uhuru Kenyatta, Präsident von Kenia

Vereinigten Staaten von Amerika:



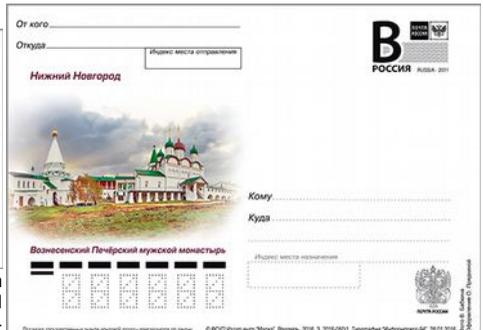
2.2.2016 – Richard Allen, 200. Jahrestag der Gründung der African Methodist Episcopal (AME) Church – Richard Allen, erster Bischof der A.M.E. Church, Porträt, Detail aus dem Titelblatt "Bishops of the A.M.E. Church", Library Company of Philadelphia – Tarif Forever = 49 C

Ganzsachen - Auswahl

Russland:



29.1.2016 – Umschlag: Frohe Ostern – Osterkuchen Kulitsch, gefärbte Eier, Palmzweige, im Hintergrund orthodoxe Kirche – Wertstempel: Tarif A – Nr. № 2016-006



8.2.2016 – Umschlag: Nischni Nowgorod – Pechersky Himmelfahrts-Höhlen-Kloster – Wertstempel: Tarif B – № 2016-050



Festung mit St.-Peter-und-Paul-Kathedrale – Wertstempel Tarif B – Nr. № 2016-094/1



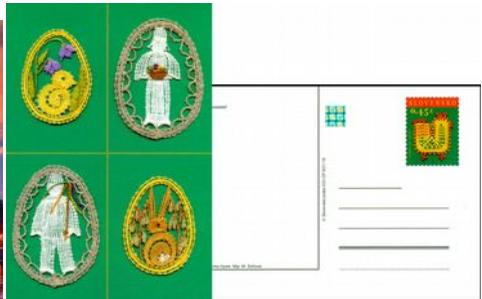
1.4.2016 – Postkarte: Sewastopol. Museum „Historischer und Gedenk-Komplex 35. Küstenbatterie“: Die Kapelle des St. Michael der Erzengel – Wertstempel Tarif B – № 2016-084/5

19.2.2016 – Postkarte: Ich liebe Postcrossing – Moskauer Kreml, Denkmal "Der eiserne Reiter", Dreifaltigkeitskloster (Troice-Sergiev-Kloster), Sergijew Possad – Wertstempel Tarif B – № 2016-066/1

Slowakei:



28.3.2016 – Postkarte: Sankt Petersburg, Peter-Paul-



26.2.2016 – Postkarte: Ostern – Klöppelspitzen – Wertstempel: Motiv der Briefmarke 26.2.2016: Ostern – 0,45 €

Sonder- und Werbestempel (Sst, Wst) – Auswahl

Deutschland:



Dippoldswalde – 1.3.2016 – Aktionstag Briefmarkenausgabe: 350. Geburtstag von George Bähr – Kirche zur Hl. Dreieinigkeit, Schmiedeberg Weiden Nr. 05/038



Zella-Mehlis – 9.4.2016 – 80 Jahre BMSV Zella-Mehlis – Wappen von Zella-Mehlis Weiden Nr. 06/054

Wappenbeschreibung: Ein Geviert von Silber und Blau; links oben ein wachsender nimbiertes goldhaariger Bischof in rotem Messgewand mit silbernem Pallium, darauf ein schwarzes Kreuz,



und rotem Mantel mit rot-silberner Mitra, in der rechten Hand einen goldenen Bischofsstab und in der linken zwei gekreuzte brennende goldene Kerzen, der

St. Blasii, der Hl. Blasius, rechts oben eine schräg rechts gelegte gespannte silberne Armbrust als Sinnbild für die jahrhundertelange Waffenherstellung, links unten ein gekreuztes silbernes Paar Schlägel und Eisen, die gekreuzten Berg-eisen für die lange Tradition des Bergbaus, rechts unten eine wachsende nimbiertes goldhaarige rotgekleidete hl. Magdalena, die Schutzheilige von Mehlis, mit weißem Gürtel, vor der Brust in beiden nach oben gerichteten Händen einen goldenen Deckelkelch haltend.

Vatikan:



24.2.2016 – Überreichung der Pilgerplakette an den hl. Vater – Skizze der Pilgerplakette



Nachbildung einer Pilgerplakette aus dem 11. Jh., Relieffiguren der Apostel St. Peter und St. Paul, Biblioteca Apostolica Vaticana



In die im Original glatte Rückseite wurde das Wappen der Apostolischen Bibliothek des Vatikans graviert.



3. – 5.3.2016 – 19. Intern.-Briefmarken-Börse München – Altes Rathaus mit Rathausurm, München, erbaut 1470 bis 1480, im Vordergrund: Mariensäule, 1638, gestiftet von Kurfürst Maximilian I., mit Patrona Bavariae, 1593, verm. Hubert Gerhard



18. – 19.3.2016 – 29. Briefmarkenausstellung MILANOFIL – Umriss-skizze des Mailänder Doms



27.3.2016 – Ostern, Christus ist auferstanden, halleluja – Skizze nach Torchio mistico e Cristo in gloria (Die mystische Weinpresse und Christus in Herrlichkeit), Gemälde, di Marco dal Pino (auch Marco da Siena)



3.4.2016 – Jubiläum der göttlichen Barmherzigkeit – Skizze von www.qumran2.net

Italien:



Milano – 27.02.2016 – Ersttag – 60. Todestag des sel. Carlo Gnocchi, ital. Priester, Erzieher und Schriftsteller, Militärkaplan der Alpini in II. Weltkrieg – Porträt Nr. 90



Macerata – 8.3.2016 – Jubiläum der Frau, Phil. Ausst. „Heilige Jahre“ – hl. Maria Nr. 93



Valvasone – 17.3.2016 – Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit, Öffnung der Hl. Pforte des Domes Hl. Leib Christi – Domes Hl. Leib Christi, Valvasone Arzene Nr. 108



Contessa Entellina – 17.3.2016 – Gesamtschule Palazzo Adriano, Contessa Entellina, Projekt Philatelie und Schule „Die St.-Josefs-Altäre“ – Altar zur Segnung des Essens zu Ehren von St. Josef Nr. 109



Milano – 18.3.2016 – Ersttag – Bürgersinn: 120. Jahrestag der Gründung des Istituto Sacra Famiglia (Institut Hl. Familie) – Skizze des Markenmotivs Nr. 142 = Nr. 143 C



Milano – 18.3.2016 – 29. MILANOFIL 2016 – Umriss-skizze des Mailänder Doms Nr. 143 A



Milano – 18.3.2016 – MILANOFIL 2016, Die Ital. Phil. Briefmarkenunion

fördert die Briefmarkensammlung „Marco de Marchi“ – Marco de Marchi (1872 - 1936), Philatelist, Philanthrop und Mäzen, Mailänder Dom, Skizze des Motiv der Marke Italien Mi-Nr. 2032 vom 20.11.1987, Tag der Briefmarke Nr. 143 B



Todi – 19.3.2016 – Phil. Ausstellung „FAI (Fondo Ambiente Italiano, Italienscher Umweltfond)-Tag im Frühling – Kloster der Verkündigung des Herrn und Kirche St. Hilarius von Poitiers
Nr. 117



Tarant – Phil. Ausstellung: „Die Riten der Settimana Santa“ – „Perdoni“, Paar von Ordensbrüdern aus den beiden Bruderschaften
Nr. 150



Savona – 25.3.2016 – Karfreitagsprozession der Bruderschaft St. Agostino und St. Monica – Die Dornenkrönung. Holzsulptur von Anton Maria Maragliano, eine der 15 Prozessionsfiguren aus der Kirche Santa Lucia, Savona
Nr. 97



L'Aquila – 25.3.2016 – Karfreitagsprozession – Logo der Ritter vom Karfreitag
Nr. 114



Trapani – 25.3.2016 – Phil. Ausstellung „Ostern 2016“, Die Mysterien, Der Aufstieg zum Kalvarienberg – 13. Gruppe: Simon von Kyrene hebt das Kreuz, Veronika reicht das Schweißstuch
Nr. 120



Andria – 25.3.2016 – Ersttag – Sacra Spina di Andria (Hl. Thorn von Andria) – Motiv bildgleich mit Marke



Andria – 26.3.2016 – Jubeljahr der Sacra Spina (Hl. Thorn von Andria) – Skizze der Reliquie



Sulmona – 27.3.2016 – Ostern 2016, Mysterienspiel „Madonna flieht auf die Straße (zum Auferstehen)“ der Bruderschaften La Trinità und S. Maria di Loreto – Marienstatue mit Trägern
Nr. 133



Paola – 27.3.2016 – Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit, 600. Geburtstag des hl. Franz von Paola, Gründer des Ordens der Paulaner – Logo der 600-Jahrfeier: Dio ci aspetta a braccia aperte (Gott wartet auf uns mit offenen Armen), hl. Franz, Flammen auf dem Haus der Eltern Giacomo Martolilla und Vienna da Fuscaldò
Nr. 152



Orsogna – 29.3.2016 – Darstellung heiliger (allegorischer) biblischer Szenen zu Ehren der hl. Maria der Zuflucht: Die Talami (Prozession mit von Schauspielern gestalteten biblischen Szenen) – Logo der Kultur-Gesellschaft Talami Orsogna
Nr. 165



Narni – 3.4.2016 – Mimosa-Preis der Gesellschaft Minerva (für von Frauen geschriebene Erzählungen) – Rocca Albornoziiana, 1367 von Egidio Kardinal Albornoz errichtete Burg über Narnia zur Sicherung der päpstlichen Herrschaft nach den Exil in Avignon
Nr. 166



Cariati Marina – 3.4.2016 – Einweihung der Kirche Madonna von Lourdes, Erzdiözese Rossano-Carati – Front der Kirche Madonna von Lourdes, OT Tramonti, Cariati Marina
Nr. 157



L'Aquila – 6.4.2016 –
7. Jahrestag des
Erdbebens, Dom San
Massimo – Kathedrale
Hl. Maximus und Georg
Nr. 169



Alife – 8.4.2016 – 300.
Jahrestag der Entdeckung
der Reliquie von Märtyrer
und Papst San Sisto I. –
Statue San Sisto I.,
Kathedrale Alife
Nr. 178



Caldarola – 9.4.2016 –
Ostern 1966 – 2016:
50 Jahre Prozessions-
kreuzweg mit lebenden
Bildern – verhülltes Kreuz
Nr. 181



Rom – 10.4.2016 – Romics
Cospla Award (Comics-,
Animationen-, Spiele-,
Unterhaltungs- und Cross
Media-Festival) –
Kolosseum, *Comic-Figur*
Nr. 170 ganz re.



Casale sul Sile – 10.4.2016
– 250 Jahre der Widmung
des Altars und der Kirche,
Heiligtum Mariä Geburt,
OT Conscio, Casale sul Sile
Nr. 172



Celenza sui Trigno –
10.4.2016 – begrüßt die
berühmten Reliquien von
St. Donatus von Arezzo –
Reliquenschrein des San
Donato aus Krypta der
Stadtpfarrkirche Santa Maria
della Pieve in Arezzo
Nr. 200



Asti Dante – 15.4.2016 –
Eucharistischer Diözesan-
Kongress – Kreuz, Kirchen
Nr. 186



Massafra – 16.4.2016 –
Ausstellung „Massafra, das
Jerusalem Italiens, land-
schaftliche, architektonische
und ikonografische
Verwandschaft
Nr. 203



Turin – 17.4.2016 – 90. Jahrestag des ersten kommerziellen Flug eines Wasserflugzeugs von Turin nach Triest – Wasserflugzeug CANT 10, Mole Antonelliana, Wahrzeichen von Turin, Baubeginn als Synagoge, dann Museum des Risorgimento
Nr. 175



Ferentino – 21.4.2016 – Konferenz der Historiker: Die Geburt der Republik Italien 1946 – 2016, Hommage an Don Giuseppe Morosini, Priester und italienischer Widerstandskämpfer – allegorische Darstellung
Nr. 190



Bologna – 22.4.2016 – 14. Frühjahrstagung „200 Jahre Wiederherstellung des „Kirchenstaates in Bologna“ (durch die Neuordnung Europas 1815 auf dem Wienerkongress in den Grenzen von 1797, also ohne die südfranzösischen Enklaven) – PIVS SEPTIMVS PONTIFEX MAXIMVS – MDCCCXVI (Pius VII. Pontifex Maximum – 1816)
Nr. 230



Cingoli – 23.4.2016 – 20jähriges Gründungs-Jubiläum Phil.-Numism.-Club Pius VIII. – Papst Pius VIII.
Nr. 102



Turin – 23.4.2016 – „Die vinzentinische Freiwilligen-gruppe Nuova Aurora“ begeht das Außerordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit, 1986 – 2016: 30 Jahre Essen für Bedürftige und Gastgemeinschaften für Benachteiligte – Hand überreicht Brot
Nr. 208



Soragna – 24.4.2016 – Ausstellung Kunsthandwerk Landwirtschaft Handel, Eine Postkarte, zum Jubiläum der Barmherzigkeit – grobe Skizze des Herrenhauses Rocca Meli Lupi di Soragna
Nr. 209



San Biagio Platani – 25.4.2016 – Osterbögen, Architekturen aus Brot – Wappen der Stadt (Fest mit Nachbildungen von Gebäuden, Bögen, Kuppeln und Glockentürmen aus Schilf, Weiden, Spargel, Lorbeer, Rosmarin, Getreide, Datteln und Brot werden vom Ostermorgen für einige Wochen entlang dem Corso Umberto gezeigt, am wichtigsten der zentrale Bogen mit der Begegnung zwischen dem auferstandenen Jesus und der Madonna am Ostermorgen.)
Nr. 231



Modena – 30.4.2016 – 11. Wettkampf „Ghirlandina“ (des Balsamico-Essigs) – Balsamico-Flasche, Ghirlandina, Glockenturm des Doms von Modena
Nr. 125



Borgo Faiti – 7.5.2016 – Die Olympiade in der Ausstellung „Wir gehen nach Rio 2016“ – Blick über Rio mit der Statue Christ Redentor (Christus, der Erlöser) auf dem Berg Corcovado
Nr. 214



Genua – 8.5.2016 – Die Ordensprovinz Gesù e Maria (Jesus und Maria) des Ordine dei Minori (Paulanerorden, Ordo Minimorum, Minimiten, OM oder Ominim) feiert das 600. Geburtsjahr des hl. Franz von Paola – Santuario di San Francesco da Paola mit der Kirche, die auch den Titel Gesù e Maria (Jesus und Maria) trägt, Sonne mit dem Wappen der Minimiten:
CARITAS
Nr. 216



Salò – 20.5.2016 – Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit, Kirche St. Bernardin – Kirche St. Bernardin, Salò
Nr. 141



22.5.2016 – Bovegno – Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit, Heiligtum Madonna der Barmherzigkeit
Nr. 115



Virle Treponti – 5.6.2016 – Gebietsversammlung der A.N.A. (Associazione Nazionale Alpini), 90 Jahre Gruppe Virle Treponti – Chiesa di S. Martino (Kirche St. Martin)
Nr. 219 ii.



Rezzato – 5.6.2016 – Gebietsversammlung der A.N.A. (Associazione Nazionale Alpini), 90 Jahre Gruppe Rezzato – Bergkapelle
Nr. 219 re.



Morolo – 12.6.2016 – 100 Jahre Wunder der Madonna della Pace (Madonna des Friedens), marianisches Jubeljahr – Gemälde der Madonna della Pace, Detail
Nr. 221



Bergamo – 10.9.2016 – 95. Jahretag der Gründung der A.N.A. (Associazione Nazionale Alpini), Sektion Bergamo – Logo, Skizze des Stadtbildes von Bergamo mit Kirche Santa Maria Maggiore
Nr. 223

Andorra (span):
ANIMALES EN L'ART.
GOS, RETAULE DE
SANT CRISTOFOL
D'ANYÓS
ANDORRA LA
VELLA
9 febrer
2016
PRIMER
DIA DE
CIRCULACIÓ
Andorra la Vella – 9.2.2016
– Ersttag – Tiere in der Kunst – Hund, Altar der Kirche Sant Cristofol d'Anyos



Frankreich:



Saint-Laurent d'Andenay –
12. – 13.3.2016 –
23. Ausstellung
PromoPhil71 – Kirche



Épinay-sur-Seine (dto.
Paris)– 18.3.2016 – Ersttag
– Église Notre-Dame-des-
Missions, Épinay-sur-Seine
– Teil der Frontansicht der
Kirche



Le Puy-en-Velay –
25.3.2016 – Jubiläum (der
Barmherzigkeit) 2016,
Notre-Dame du Puy –
Kathedrale Notre Dame, Le
Puy-en-Velay, Statue der
Notre-Dame du Puy
(Schwarze Madonna)



Belfort – 1.4.2016 – Ersttag
– Phil. Frühjahrsausstellung
Belfort – *Denkmal „Quand-
Même“, errichtet 1878 zur
Erinnerung an den Verbleib
von Belfort in Frankreich
und an die beiden berühm-
ten Bürger Thiers und
Denfert, denen dies zu
verdanken ist*



Agonac – 23. – 24.4.2016 –
Regionale Phil. Ausstellung
Agonac 2016 – Kirche
St. Martin, Agonac

Großbritannien:



Birmingham – 3.11.2015 –
Weihnachten – We three
kings of Orient are ...
(amerik. Weihnachtslied,
1857 by Rev. John Henry
Hopkins), Hl. Drei Könige



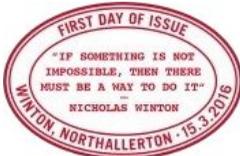
Tagsstempel: Bethlehem
Llandeilo – Weihnachten
2015 – Seasons Greetings,
Cyfarchion y Tymor,
Jahreszeitliche Grüße –
Weihnachtsengel



Sittingbourne – 3.11.2015 –
Weihnachten –
Weihnachtsstern



Ripon – 3.11.2015 –
Weihnachten – Bischofsstab



15.3.2016 – Britische Humanisten – „Wenn etwas nicht unmöglich ist, dann muss es einen Weg geben, es zu tun“, Nicholas Winton

Winton, Northhallerton – Kroatien:



Zagreb – 3.2.2016 – Ersttag – 1700. Todestag des St. Blasius
Nr. PD-3-2016



Dubrovnik – 3.2.2016 – 1700. Todestag des Märtyrers St. Blasius – Kreuz
Nr. PZ-6-2016



Lopatinec – 3.2.2016 – St. Blasius – Porträt
Nr. PZ-7-2016



Zagreb – 8.3.2016 – Ostern – Osterhase
Nr. ZPD-5-2016



Lepoglava – 24.3.2016 – Frohe Ostern – Eierkorb
Nr. PZ-12-2016



Bednja – 24.3.2016 – Frohe Ostern – Eierkorb
Nr. PZ-13-2016



Donja Kraljevec – 25.3.2016 – Međimurjer Kreuzweg, IV. Station, Veronika gibt Jesus einen Schal
Nr. PZ-14-2016



Vinagora – 25.3.2016 – Zagorjer Kreuzweg, Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
Nr. PZ-15-2016



Križevci – 24.4.2016 – 250. Todestag des Schriftstellers Nikole Bengera Kraljica mučenika
PZ-27-2016

Mit seinem Buch „Kraljica mučenika“ (Regina martyrum innumeris gratis corusca. Dei mater dolorosa maria, Die Königin der Märtyrer strahlt im unzähligen Dank. Schmerzhaftes Mutter Gottes Maria.) von 1790 wurden die Denkmäler von Križevci und besonders der Crkva Majke Božje Koruške u Križevcima (Kirche Unserer Lieben Frau von Kärnten in Križevci) bekannt.

Russland:



Kazan – 29.12.2015 –
Glückliches Neues Jahr –
Tannenzweig mit Weihnachtskugel, Schneekristalle
№ 2015/465-ш

Slowakei:



Močenok – 11.1.2016 – Die
Gemeinschaft Königin des
Friedens begrüßt die
Patronin – Hl. Theresia von
Lisieux – Reliquiar



Radošina – 22.1.2016 –
Die reise der hl. Therese
von Lisieux durch die
Slowakei – 10. – 24.1.2016,
Reliquiar

Schweiz:



Bern – 3.3.2016 – Ersttag –
150 Jahre Schweizerisches
Rotes Kreuz – Luftballons
mit Rot-Kreuz-Symbol



Trnava – 18.2.2016 –
Synagoge - Zentrum für
zeitgenössische Kunst –
Synagogfenster
Die Synagoge in Trnava ist
seit 1993 profaniert und
gehört der Ján Koniarek
Galerie, die seit 1995

Ausstellungen zeitgenössischer Kunst darin zeigt, da die jüdische Gemeinde durch die Deportationen kaum mehr das מנין (Quorum, die Anzahl von zehn oder mehr im religiösen Sinne mündigen Juden, die nötig ist, um einen vollständigen jüdischen Gottesdienst abzuhalten) mehr erreicht.

Darüber hinaus ist die Synagoge auch ein Hinweis auf die Toleranzpatente (so werden die Toleranzedikte Kaiser Josephs II. genannt, die er im Rahmen seiner Reformen erließ und die den

im Erzherzogtum Österreich zuvor diskriminierten Minderheiten, nicht nur den Juden, eine freiere Ausübung ihrer Religion ermöglichten. Der Vorrang der Katholischen Kirche blieb aber weiterhin bestehen. Die Toleranzpatente können als das Ende der Gegenreformation angesehen werden.



Banská Bystrica – 26.2.2016
– Ersttag – Ostern – Ei,
Klößelspitze



Liptovská Teplička –
16.3.2016 – 100. Geburtstag
von Mons. Dr. theol. Štefan
Náhalka (* 16.3.1916,
Teplička, † 6.3.1975, Rom),
Porträt

(Er war ab 1946 geheimer Generalvikar des Zipsper Bischof John Vojtášák, ab 1953 Organisator der slowakischen Exilkatholiken, ab 1956 Mitbegründer des slowakischen Verlags St. Cyril und Methodius, 1957 wurde er Mitglied des Obersten Rates für die Auswanderung (heute Kongregation für den Klerus), 1959 Initiator des Slowakischen Institut St. Cyril und Methodius, das er von 1963 bis 1973 leitete, Gründungsmitglied des Weltkongresses der Slowaken.)



Bratislava – 19.3.2016 – St. Josef, Patron der der Arbeiter, Handwerker, Zimmerleute, Holzhauer, Schreiner, Wagner, Totengräber, Ingenieure, Erzieher, Pioniere, Reisenden und Verbannten, der Sterbenden, und in diesem Stempel auch der slowakischen Gasmänner



Močenok – 1.4.2016 – Heiliges Jahr Barmherzigkeit – Christus (Barmherziges Herz Jesu)



15. 4. 2016 BYTČA 1
Bytča – 15.4.2016 –
25 Jahre Ausgabe des
slowakischen SV. GABRIEL
– Logo

Slowenien:



Ljubljana – 29.1.2016 –
Ersttag – Jacobus Gallus
(Jakob Handl), Komponist –
Noten



Dobrovo in Brda –
25.3.2016 – Tourismus:
Goriška Brda (hügelige
Landschaft in Slowenien) –
Kochgeräte

Spanien:



Santo Domingo de la
Calzada – 2.11.2015 –
Präsentation der
Weihnachtsmarken 2015 –
Hl. Familie



Ourense – 9.11.2015 –
Catedral de San Martiño,
Pórtico del Paraíso
(Kathedrale St. Martin,
Ourense, Vohalle des
Paradieses) – Skizze



Essen – 19. – 23.11.2015 –
43. Internationaler
Weihnachtsmarkt Essen –
Tannenzweige und Glocken



Logroño-La Roja –
22.11.2015 – 750. Todesjahr
von Gonzalo de Berceo,
Priester, Mönch,
Schriftsteller (bekanntester
VAranoaertreter der „mester
de clerecía“) – Porträt



Amurrio – 25.11.2016 – Ausstellung 2015 – Jesús consuela a las hijas de Jerusalén, vía crucis (Jesus begegnet den weinenden Frauen: „... Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich ... Lk 23,27-31, Kreuzweg) Skizze des Freskos, 1928, Juan de Arano Hospital, Zaldibar



Oviedo – 26.11.2015 – 100 Jahre Basilica de San Juan el Real, Oviedo, Fassade der Kirche, Detail



Postamt Cáceres – Dez. 2015 – Iglesia de San Francisco Javier (Kirche hl. Franz Xaver)



Postamt Guadalajara – Dez. 2015 – Panteón de la Condesa de la Vega del Pozo y Duquesa de Sevillano (Pantheon der Gräfin von La Vega del Pozo und der Herzogin von Sevillano, Denkmal und Begräbnisstätte)



Postamt Las Palmas de Gran Canaria – Dez. 2015 – Catedral Santa Ana (Kathedrale St. Anna)



Postamt Almería – Dez. 2015 – Monumento al Sagrado Corazón de Jesús en el Cerro de San Cristóbal (Monument zum hl. Herzen Jesu auf dem Hügel San Cristóbal, Almería)



Postamt Cádiz – Dez. 2015 – Santa y Apostólica Iglesia Catedral Santa Cruz (Heilige und apostolische Kirche Kathedrale Hl. Kreuz)



Córdoba – Dez. 2015 – Mezquita-Catedral de Córdoba (Kathedrale der Empfängnis unserer Lieben Frau)



Postamt Huelva – Dez. 2015 – Catedral (Virgen) de La Merced (Kathedrale Jungfrau der Barmherzigkeit)



Postamt Jaén – Dez. 2015 – Santa Iglesia Catedral de la Asunción de la Virgen (Kathedrale Mariä Himmelfahrt)



Postamt Málaga – Dez. 2015 – Portal der Santa Iglesia Catedral Basilica de la Encarnación (Kathedrale der Menschwerdung)



Postamt Sevilla – Dez. 2015 – doppelte Skizze des Giraldataurm (früher Minarett, heute Glockenturm der Catedral de Santa María de la Sede, Kathedrale Maria von der See, dazwischen Statue la Fe, Statue Der Glaube, genannt El Giralddillo, die Wetterfahne, als die sie auch dient)



Postamt Arenys de Mar – Dez. 2015 – Iglesia de Santa Maria (Kirche St. Maria)



Postamt Badalona – Dez. 2015 – Kreuzgang des Monasterio de San Jerónimo de la Murtra (Kloster St. Hieronymus auf [dem früheren Landhaus La] Murtra)



Postamt Bellpuig – Dez. 2015 – Kirche des Real Monasterio de Santa María de Vallbona y Nuestra Señora de Vallbona, auch Monasterio de Vallbona de las Monjas (Kloster U.L.F von Vallbona), Gemeinde Vallbona de las Monjas (Lérida)



Postamt Manresa – La Seu de Manresa, Colegiata Basílica de Santa María de la Aurora (Kollegiatsbasilika St. Maria von der Morgenröte)



Postamt Ribes de Freser – Dez. 2015 – Santuari Mare de Déu de Núria (Marienheiligtum Gottesmutter von Nuria, gelegen im Nuria-Tal, Gmde. Querlals)



Postamt San Juan de las Abadesas – Kreuzgang des Monasterio de San Juan de las Abadesas (Kloster St. Johannes)



Postamt Valls – Dez. 2015 – Reial Monestir de Santa Maria de Santes Creus (Königliches Kloster der Heiligen Maria von den Heiligen Kreuzen)



Postamt Ripoll – Dez. 2015 – Portal des Monasterio de Santa María de Ripoll (Kloster St. Maria von Ripoll)



Llançà – Dez. 2015 – Monasterio benedictino de San Pedro de Roda (Benediktinerkloster St. Peter de Roda, Gmde. Puerto de la Selva und nahe der aufgegebenen mittelalterlichen Siedlung Santa Cruz de Rodes)



Postamt Tordera – Dez. 2015 – Església parroquial de Sant Esteve (Pfarrkirche St. Stephan)



Postamt Vich – Dez. 2015 – Catedral de San Pedro, Catedral de Sant Pere Apòstol (Kathedrale St. Peter)



Postamt Albacete – Dez. 2015 – Santa Iglesia Catedral de Juan Bautista de Albacete (Kathedrale St. Johannes der Täufer)



Guadalajara – 14.12.2015 – 500. Geburtsjahr der Teresa de Jesús (von Ávila), 400. Gründungsjahr des Convento de las Carmelitas de San José (Karmeliterinnenkloster St. Josef, Guadalajara) – Portal der Kirche



Laredo – 28.12.2015 – El Esteru besucht Laredo an Weihnachten (El Esteru: mythische kantabrische Figur, ein Holzfäller, der mit seinem Esel Weihnachten Geschenke an die Kinder verteilt) – El Esteru, El Burru, sein Esel und der Stern von Bethlehem



Pola de Siero – 30.12.2015 – Phil Ausstellung Weihnachten – Krippenszene



Madrid – 12.1.2016 – Ersttag – Jahrestage: 200 Jahre Orden de Isabel la Católica – Großkreuz des Orden de Isabel la Católica



Elgoibar – 16.1.2016 – 26. Briefmarkenausstellung Elgoibar 2016 – 300 Jahre Iglesia de San Bartolomé (Kirche St. Bartholomäus), Pfarrei San Bartolomé



Salinas – 22.1.2016 – 75 Jahre Iglesia de Nuestra Señora del Carmen (Kirche U.L.F. auf dem Kerge Karmel) – Skizze



Tarragona – Febr. 2016 – Kreuzgang des Reial Monestir de Santa Maria de Poblet, Real Monasterio de Santa Maria de Poblet (königliches Kloster hl. Maria von Poblet), Gmde. Vimbodí i Poblet



Molins de Rei – 6.2.2016 – 48. Phil. Ausstellung – Santa Creu d'Olorda (Einsiedelei von Santa Cruz de Olorde, romanische Kapelle, nahe Molins die Rei)



Madrid – 19.2.2016 – Ersttag – Migration – Migranten auf Bahngleisen



Villanueva de la Serena – 5.3.2016 – 5. Internationale Sammlerbörse – Logo, Iglesia parroquial de Nuestra Señora de la Asunción (Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt)



Reus – 9.2.2016 – Semana Santa Reus – Prozessions Teilnehmer, Turm der Iglesia Prioral de San Pedro (Klosterkirche von San Pedro)



Postamt Pamplona. Suc. 8 – März 2016 – San Fermin (Firin von Amiens auch Firminus der Ältere oder Firminus der Märtyrer,* ca. 272 in Pamplona, † ca. 303 in Amiens, Frankreich, erster Bischof von Amiens, Namensgeber der Sanfermines (Baskisch: Sanferminak), ein Fest. In dessen Mittelpunkt der Encierro, der weltweit bekannte Stierlauf steht)



Valencia – 1.2.2016 – Fallas (spanisches Frühlingsfest, das jedes Jahr in Valencia und in zahlreichen Orten der Comunidad Valenciana vom 15. bis zum 19. März gefeiert wird und am letzten Tag, den Tag des Heiligen Josef, haushohe Skulpturen aus Pappmaché und anderen brennbaren Materialien verbrannt werden)



La Laguna – 12.3.2016 – Wir sind Brüder in der Barmherzigkeit, Vorstand der Gilden und Bruderschaft – Jubeljahr, Türe der Iglesia Nuestra Señora de los Dolores (Kirche Mater Dolorosa, Schmerzensmutter), Dornenkrone

TRADICIONES Y COSTUMBRES PRIMER DÍA DE CIRCULACIÓN



SEMANA SANTA DE CUENCA SEVILLA, TOBARRA Y LORCA. MADRID 16 MARZO 2016 Madrid – 16.3.2016 – Ersttag – Traditionen und Bräuche: Semana Santa Cuenca, Sevilla, Tobarra und Lorca – Kreuzigung



Cuenca – 16.3.2016 – Präsentation der Briefmarkenausgabe Traditionen und Bräuche: Semana Santa von Cuenca – Kreuzwegstation: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

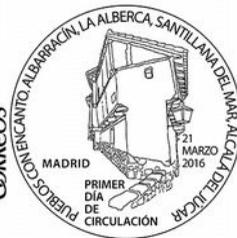


Tobarra – 16.3.2016 – Präsentation der Briefmarkenausgabe Traditionen und Bräuche: Semana Santa von Tobarra – Kreuzwegstation: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

COFRADÍA DE LAS SIETE PALABRAS DE JESUS EN LA CRUZ



León – 20.3.2016 – Cofradía de las Siete Palabras de Jesús en la Cruz (Bruderschaft der Sieben Worte Jesu am Kreuz) – Christus, Logo der Bruderschaft (drei Kreuze, Dornenkrone, drei Nägel)



Madrid – 21.3.2016 – Ersttag – Städte mit Charme: Albarracín, La Alberca, Santillana del Mar, Alcalá del Júcar – Haus in der Altstadt von Albarracín



Avilés – 22.3.2016 – Phil. Ausstellung zur Semana Santa – Kreuzigungsgruppe



Jerez de la Frontera – 29.3.2016 – Ersttag – Jerez, Motorrad-Weilthauptstadt – Motorradfahrer



Palma de Mallorca – 12.4.2016 – 700. Todesjahr von Ramón Lull – Porträt, Buch



Madrid – 19.4.2016 – Ersttag – Gem.ausg. Spanien-Israel: Schrägseilbrücke, Jerusalem – Schrägseilbrücke, Jerusalem, Wappen Spanien, Davidstern



Santiago de Compostela – 25.4.2016 – Ersttag – Camino de Santiago, Jakobsweg – Wegweiser mit Kammschmel, Wanderschuhe



Tschechische Republik:



Kraslice – 14.2.2016 – Osterpost – Ostereier



Prag – 30.4.2016 – Tag der Glöckner Erzdiözese Prag – Glocke



Žďár nad Sázavou – 2.6.2016 – ehemaliges Zisterzienserkloster Žďár

Brasilien:



Caxias do Sul, Rio Grande do Sul – 10.1.2015 – 100 Jahre Josephiner vom hl. Leonardo Murialdo (CSJ) in Brasilien – Logo der 100-Jahr-Feier



Teixeira de Freitas, Bahia – 20. – 26.1.2015 – 50 Jahre Igreja Evangélica Assembleia de Deus (Evangelische Kirche der Gottesversammlung, Pfingstbewegung, die größte der protestantischen Kirchen von São Paulo – Umrißkarte Brasiliens) von Teixeira de Freitas – „Somos a geração do jubileu“ (Wir sind die Generation des Jubiläums), Kirchengebäude



São Paulo, São Paulo – 5. – 8.3.2015 – 150 Jahre Organização da Primeira Igreja Presbiteriana Independente (Organisation der Ersten Unabhängigen Presbyterianischen Kirche) von Südamerika, Kreuz, Bibel

Das Jubiläum bezieht sich aber der Beginn der Igreja Presbiteriana do Brasil (Presbyterianischen Kirche von Brasilien):

Der ehemalige Pfarrer José Manoel da Conceição (1822-1873) war der erste brasilianische ordinierte evangelische Pfarrer, der im Jahre 1865 unermüdllich Dutzende von Städten und Gemeinden in São Paulo, im Paraíba - Tal und im südlichen Minas, predigte und Gemeinden gründete.

Die Igreja Presbiteriana Independente do Brasil (Unabhängige Presbyterianische Kirche Brasiliens) wurde erst am 31.7.1903 gegründet.



Paprecida, São Paulo – 28.4. – 27-5-2015 – 200. Geburtsjahr von Don Bosco – Logo der 200-Jahr-Feier



Santa Maria, Rio Grande do Sul – 25.6.2015 – 110 Jahre Franziskaner Hochschule Sant'Anna – Wappen, Logo ?



São Paulo, São Paulo – 120 Jahre Pfarrei Santana, Erzdiözese São Paulo – "1985 – 2015 DE PORTAS ABERTAS" (Offene Türen), Igreja de Sant'Ana (Kirche St. Anna)



Brasília – 16.8.2015 – 1.º Dia de Círculo de Don Bosco – 200. Geburtstag von Don Bosco – Logo der 200-Jahr-Feier



Governador Valadares, Minas Gerais – 21.8 – 19.9.2015 – Beneficencia Social Bom Samaritano – 15 Jahre Hospital Bom Samaritano (Hospital zum Guten Samariter)



Caxambu – 9.11.2015 – Ersttag – Circuito das Águas – Minas Gerais (Wasserkreislauf - Minas Gerais) – Landkarte



Belém do Pará – 12.1.2016 – Ersttag – Wunder von Belém do Pará – Mangobäume

St. Pierre und Miquelon:



Miquelon-Langlade – 22.4.2016 – Ersttag – Notre Dame des Ardilliers – Skizze der Kirche

Vereinigte Staaten von Amerika:



Jordan, MT – 20.11.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Miracle, KY – 1.12.2015 – Glauben Sie an die Miracle Station – Weihnachtsengel



Elkhorn, KY – 1.12.2015 – Snowman Station – Schneemann



Elkhorn, KY – 1.12.2015 – Let It Snow Station – Weihnachtsmann, Weihnachtsbaum, Rentierschlitten, Schneekristalle



Nazareth, KY – 1.12.2015 – Stern des Wunders Station – Stern, Tannenbaum



Pineville, KY – 1.12.2015 – Stille Nacht Station – Tannenbäume



Partridge, KY – 1.12.2015 – Pear Tree Station – Birnbaum mit Rebhuhn

The Twelve Days of Christmas (Die zwölf Tage von Weihnachten) ist ein englisches Weihnachtslied, dessen erster Vers lautet:
On the First day of Christmas my true love sent to me a Partridge in a Pear Tree. (Am ersten Tag von Weihnachten hat mir meine wahre Liebe ein Rebhuhn in einem Birnbaum geschickt).



Pine Knot, KY – 1.12.2015 – Sternlicht Station – Stern, Tannenbaum



Bethlehem, KY – 1.12.2015 – Eastern Star (Stern, der im Osten aufgeht) Station – Stern



Pine Top, KY – 1.12.2015 – Kiefernbaum Station – Weihnachtsbaum



Oakes, ND – 2.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Medora, ND – 4.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Warrensburg, NY – 5.12.2015 – 27. Weihnachten in Warrensburg, Durch den Schnee laufen – Musikkiosk im Weihnachtskranz



Troy, NY 12180 – 6.12.2015 – 33. Jahre Viktorianischer Spaziergang Station – Weihnachtskranz



Killdeer, ND – 8.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Malta, MT – 9.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Dodson, MT – 10.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Cut Bank, MT – 11.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Scobey, MT – 15.12.2015 – A Charlie Brown Christmas – Comicfigur



Philadelphia, PA – 2.2.2016 – Ersttag – Schwarzes Erbe: Richard Allen – Porträt



Philadelphia, PA – 2.2.2016 – Ersttag – Schwarzes Erbe: Richard Allen – Mother Bethel AME Church, Philadelphia (?)



Denver, CO – 14.2.2016 – Black Heritage Station – Weltkugel, Bergsilhouette (vermutlich im Zusammenhang mit Richard Allen, 200 Jahre AME Church)



Baton Rouge, LA – 20.2.2016 – 2. Ausgabetag – Richard Allen – Bethel AME Church, Baton Rouge



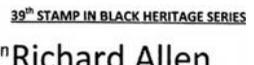
Jefferson City – 26.2.2016 – Richard Allen Station, 200 Jahre AME Church – Vogelschwingen



Atlanta, GA, 26.2.2016 – Richard Allen Station, 200 Jahre AME Church – Saint Philip AME Church, Atlanta



Jamaica, NY – 26.2.2016 – Schwarzes Erbe, Richard Allen – unbek. Kirche



Charlotte, NC – 15.3.2016 – Schwarzes Erbe, Richard Allen

Second Day Ceremony Station Charlotte, North Carolina 28216 March 15, 2016

Monatsbetrachtung

Die Seligpreisungen (10)

Selig der Mensch, der nicht dem Rat der Frevler folgt... (Ps 1,1)



Belgien – 5.4.1948 – Wohlt.-ausg.: Wiederaufbau der Abtei von Achel – Abtei von Achel – Mi-Nr. 816

Zwei sprachliche Vorbemerkungen:

1. Die Einheitsübersetzung der Bibel sagt „Wohl dem Mann ...“ Ich meine „Wohl dem...“ ist weniger ausdrucks-kräftig als das „Selig der...“

2. Da der Psalmist noch von keiner Emanzipation der Frauen wusste, sagte er zwar „Mann“, meinte aber doch wohl alle Menschen; insofern ist „Mensch“ die bessere Übersetzung.

Dieser 1. Psalm ist gewissermaßen das Vorwort oder die Überschrift über das ganze Psalmenbuch. Es liegt dem Psalmisten am Herzen, uns den Weg zum wahren Glück, zur wahren Glück-

seligkeit zu lehren und vor dem sicheren Untergang der Sünder zu warnen. Wie viel liegt in diesem freudigen Ausruf über das Glück dessen, der bei Gott in Gnaden steht. Zunächst wird der Gerechte beschrieben nach dem, was er nicht tut, und danach nach dem, was er tut. Er macht nicht gemeinsame Sache mit den Frevler, Sündern und Spöttern. Sondern er hat Freude an der Weisung des Herrn und sinnt darüber nach bei Tag und Nacht.

Dann wird die Folgerung daraus gezogen. Er ist nicht wie ein wilder Baum, sondern er ist gepflanzt an Wasserbächen. Er ist ein geschätzter und gepflegter Baum, gefeit gegen das Ausreißen: „... Jede Pflanze, die nicht mein himmlischer Vater gepflanzt hat, wird ausgerissen werden.“ (Mt 15,13) . Ein Baum, „... der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm wohl gelingen.“ (Ps 1,3).

Danach wird im zweiten Teil des Psalms gesagt, was den Gottlosen blüht: „Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund.“ (Ps 1,4-6)

Es sind also zwei Wege, die dem Menschen vor Augen gestellt werden: der Weg zum Heil (bei Gott) oder der Weg in den Abgrund (beim Teufel). Selig der Mensch, der den rechten Weg erkennt und ihm folgt – das will der Psalm uns sagen.

Zur abgebildeten belgischen Briefmarke schrieb P. Clemens Anheuser: „Trappistenkloster Achel: Das Kloster ist bekannt unter dem Namen „St. Benediktus-Abtei“ und liegt nahe der holländischen Grenze in Limburg. Man sieht Klosterkirche, Klostergebäude und Klosterschule. Links das Abteiwappen: Schild mit Abtsstab, drei Bäumen und die Inschrift „Super rivos aquarum“, an Wasserbächen“. Fluss, Bäume und Inschrift sind eine Anspielung auf Ps 1,3, wo der gerechte Mensch, der Tag und Nacht Gottes Gesetz betrachtet, verglichen wird mit einem Baum, der gepflanzt ist an Wasserbächen.

Hans G. Schönen

Studien und Anregungen

Wallfahrten und Wallfahrtskirchen, philatelistisch betrachtet

Die Wallfahrtskirche St. Maria Himmelfahrt auf dem 432 Meter hohen, 118 Meter über der Donau nahe der niederbayerischen Stadt Bogen aufsteigenden Bogenberg, ist eine katholische Wallfahrtskirche im Bistum Regensburg. Sie gilt als die älteste Marienwallfahrtskirche Bayerns.



Alte Postkarten



Bogen – 9.2.1954 – Besucht den Wallfahrtsort Bogenberg – Gnadenbild



Bogen – 13.1.1971 – Besucht den Wallfahrtsort Bogenberg – Gnadenbild

Der Legende nach kam im Jahr 1104 das steinerne Gnadenbildnis auf der Donau flußaufwärts angeschwommen – bis zum „Frauenstein“ am Fuß des Bogenbergs. Graf Aswin von Bogen habe es dann auf den Berg gebracht und in der Schlosskapelle zur Verehrung aufgestellt. Der Beginn der Wallfahrt muss weit in das Mittelalter zurückreichen, denn die romanische Steinmadonna, heute rechts neben dem Hochaltar aufgestellt, war sicher das ursprüngliche Gnadenbild. 1223 wurde der Bogenberg als „Berg der heiligen Maria“ in einer Urkunde des Papstes Honorius III. erwähnt. 1286 verlieh Bischof Bernhard von Passau und 1294 Bischof Enicho von Freising Ablass für die Pilger auf den Bogenberg. 1295 errichtete man eine neue Kirche, und neben der Kirche baute das Kloster Oberalteich, das von Anfang an die Wallfahrt betreute, eine Wohnung für die Mönche, woraus später das Priorat Bogenberg wurde. Die heutige Kirche entstand 1463 unter Prior Benedikt Beham, der später Abt von Kloster Oberalteich wurde. Das 15. und 16. Jahrhundert brachte einen Aufschwung der Wallfahrt. Um 1530 kamen Pilger aus 241 Ortschaften, zeitweise bis 15.000 täglich.

Das Gnadenbild stellt eine hl. Maria in der Hoffnung dar und zeigt auf ihrem Bauch das Abbild eines kleinen Jesus. Auch nach der Säkularisation in Bayern und der Klosteraufhebung versahen die Patres noch bis 1822 die Wallfahrtsseelsorge, danach verrichteten hier zwei ehemalige Franziskaner (OFM) bis 1844 ihren Dienst. Seitdem wirken Weltpriester als Wallfahrtsseelsorger, nach dem Zweiten Weltkrieg nahm sich auch das Kloster Windberg um die Wallfahrt an. Die Kirche ist

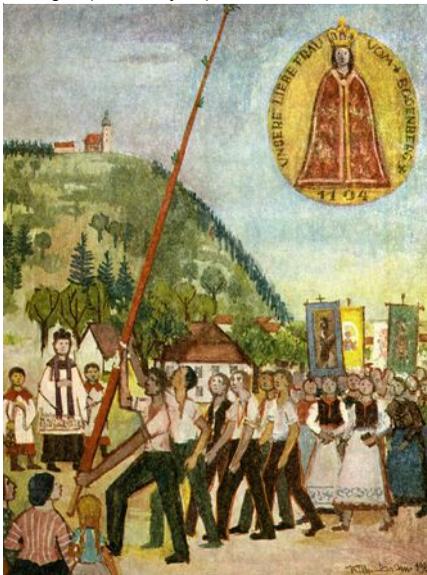
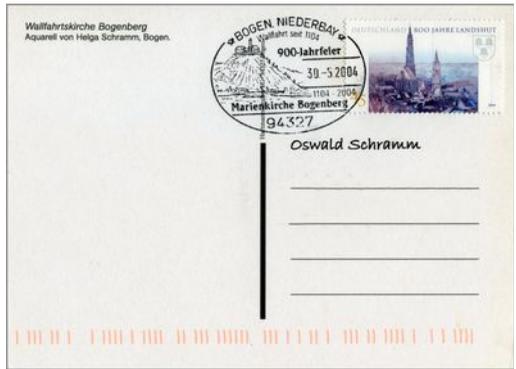
den Weltkrieg nahm sich auch

auch Pfarrkirche der Pfarrei Bogenberg. Ihre Patrozinien sind Kreuzauffindung und Maria Himmelfahrt.



Bogen (Niederbayern) – 30.5.2004 – 900-Jahrfeier Marienkirche Bogenberg – Bogenberg mit Wallfahrtskirche

Die Wallfahrt auf den Bogenberg ist besonders durch die Pilger aus dem Ort Holzkirchen in der Gemeinde Ortenburg bekannt. Das Gelübde der Holzkirchner, der Muttergottes auf dem Bogenberg jedes Jahr ein Kerzenopfer darzubringen, soll der Überlieferung nach bis auf das Jahr 1475 zurückgehen. In anderen Quellen wird das Jahr 1471 und 1492 als Ursprungsjahr genannt. Ein genauer Nachweis für das tatsächliche Entstehungsjahr der Wallfahrt kann nicht geführt wer-



den, da alle alten Pfarrakten bei einem durch Blitzschlag verursachten Brand des alten, hölzernen Pfarrhofs von Holzkirchen im Jahre 1838 verloren gingen. Zum ersten Mal schriftlich erwähnt wurde die Holzkirchner Wallfahrt 1518 in einer alten



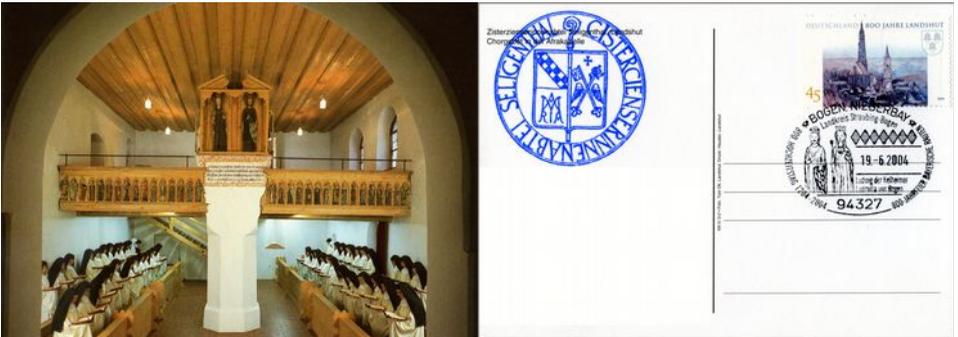
Münchner Handschrift aus dem Kloster Oberalteich. Zu dieser Zeit fand die Wallfahrt aber noch am Dienstag nach Pfingsten statt. Erst im 19. Jahrhundert wurde sie auf den

Pfingstsamstag und -sonntag verlegt, wie sie auch heute noch jedes Jahr durchgeführt wird.

Das Gelübde, das die Holzkirchner vor über 500 Jahren abgelegt haben und das sie bis heute treu erfüllen, wurde aus großer Not gelobt: Damals wütete der Borkenkäfer in den Wäldern rund um Holzkirchen und gefährdete mit dem Absterben der Wälder eine wichtige Existenzgrundlage der Bevölkerung. Da niemand der Verwüstung Einhalt gebieten konnte, verlobten sich die Holzkirchner der Muttergottes auf dem Bogenberg und versprachen: Wenn auf die Fürbitte Mariens der Käfer abstirbt und nicht mehr die Wälder zerstört, wird jedes Jahr ein gerade gewachsener Fichtenstamm mit rotem Wachs umwickelt und in einer Dankwallfahrt der Muttergottes auf dem Bogenberg geopfert.

So tragen seitdem alle Jahre die Holzkirchner Pilger am Pfingstsonntag in einem zweitägigen, etwa 75 Kilometer langen Fußmarsch eine 13 Meter hohe und etwa einen Zentner (50 kg) schwere Kerze auf den Bogenberg. Sie besteht aus einer Holzstange, die mit rotem Wachs umwickelt wird. Der Transport der Kerze erfolgt zunächst liegend. Am Fuß des Berges wird die Kerze aufgerichtet und stehend zum Gipfel getragen. Immer einer der Pilger muss sie halten, alle paar Schritte wechseln sie sich ab. Wenn sie umfällt, folgt laut Volksglauben Unglück, Krieg und Not. 1913 und 1938, jeweils ein Jahr vor dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg, soll die Kerze umgefallen und gebrochen sein. Auf dem Bogenberg wird dann noch die Kirche umrundet. Jede der Opferkerzen bleibt zwei Jahre in der Kirche stehen.

Da dieser Wallfahrtsort nahe bei der Stadt Bogen liegt, sei ein kleiner Ausflug in die bayerische Geschichte gestattet:



Bogen (Niederbayern) – 19.6.2004 – 800. Hochzeitstag 1204 – 2004, 800 Jahrfeier Bayerische Rauten – Ludwig der Kehlheimer, Ludmilla von Bogen, Bayerische Rauten



Plusbrief – Weihnachtliche Grüße aus Bogen, Wiege des Rautenwappens – Wertstempel: Wallfahrtskirche St. Maria Himmelfahrt auf dem Bogenberg

Die 1170 in Olomouc (Olmütz) geborene Ludmilla, Tochter des böhmischen Herzogs Friedrich und Elisabeth von Ungarn nahm um 1184/85 der Bogener Graf Albert III. zur Frau. Er starb im Dezember 1198 an den Folgen eines Kreuzzuges und hinterließ eine Witwe mit drei Söhnen.

1204 heiratete diese Herzog Ludwig I. von Bayern (Ludwig der Kehlheimer) aus dem Hause Wittelsbach und hatte mit ihm einen Sohn. Dieser, Otto II. der Erlauchte (1206–1253), Herzog von Bayern, übernahm, nachdem die drei Bogener Söhne Ludmillas kinderlos starben und zuletzt mit Graf Albert IV. am 15.

Januar 1242 das Bogener Geschlecht erlosch, das Erbe und, wohl aus Verehrung für seine Mutter, das Bogener Wappen, die weißblauen Rauten, in sein Landeswappen. So wurde die weißblaue Rautenflagge zum Symbol Bayerns.

Hans-Peter Weber, Karlheinz Kaupert, Samuel Fleischhacker

mit freundlicher Unterstützung von Oswald Schramm, Philatelisten-Club Straubing e.V.

Quellen: Folder „Programm 2004 des Landkreises Straubing-Bogen/Stadt Bogen“, de.wikipedia.org



LANDKREIS
STRAUBING-BOGEN



Werbezudruck: Straubing – 18.2.2004 – 1204 – 2004 Bayerische Rauten, Landkreis Bogen

Bischof oder Ritter?



30.4.2016 – 200 Jahre Salzburg bei Österreich – Rüstung des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau (1559 – 1617)

1816 war das Jahr der Eröffnung der Bundesversammlung in Frankfurt am Main und der Generalamnestie für Teilnehmer an der Französischen Revolution. Und am 14. April 1816 wurde nach den Wirren der Napoleonischen Kriege und den Beschlüssen am Wiener Kongress im Vertrag von München ein Spannungszustand zwischen dem Königreich Bayern und dem Kaisertum Österreich beigelegt. Österreich erhielt die im Frieden von Schönbrunn verlorenen Gebiete, das Hausrückviertel, das Innviertel, das Amt Vils in Tirol, gegen anderweitigen Ausgleich zurück und diese kamen damit unter die Herrschaft der Habsburger. Abgetreten wurde auch das Herzogtum Salzburg; Berchtesgaden aber blieb bayerisch.

Die militärische Bedeutung der Ritter verlor sich mit der Entwicklung der Waffentechnik bereit im 16. Jahrhundert immer mehr. Da mit dem Ende des Heiligen Römischen Reiches zwischen 1803 und 1806 die Reichsritterschaft ihre Herrschaftsrechte und Privilegien verlor, verkündet die auf der Marke gezeigte Rüstung auch das endgültige Ende der Ära der Ritter. In einigen Gebieten befinden sich jedoch bis heute umfangreiche Ländereien im Besitz des Landadels. Mit der Romantik, und auch heute wieder, kam es zwar zu einer idealisierenden Wiederbelebung des mittelalterlichen Ritterideals, erlangte aber keine größere Bedeutung mehr.

Vor allem aber ist die Rüstung des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau (1559 – 1617) aus dem Bayerischen Nationalmuseum, München, mit Harnischbrust, Schützenhaube und Armzeuge und seinem aufwendigem vergoldetem und geschwärztem Ätzdekor, gefertigt wohl nach seiner Wahl 1587 in Mailand, Bayerischen Nationalmuseum, München, das Hauptausstellungsstück der Landesausstellung „Bischof • Kaiser • Jedermann • 200 Jahre Salzburg bei Österreich“ vom 30.4 – 30.10.2016 im Salzburg Museum zu sehen sein wird.

Samuel Fleischhacker



GUILD OF ST. GABRIEL

RELIGION ON STAMPS

Die Wikinger kommen in die Kirche (2)



Schweden – 11.4.1978 – Christliche Glaubensgemeinschaften –

Pingströrelsen i Sverige, Schwedische Pfingstbewegung Svenska baptist samfundet, Schwedischer Baptistenbund
– Gottesdienst der Pfingstbewegung – Mi-Nr. 1016 – Taufe beim Schwedischen Baptistenbund – Mi-Nr. 1019



Schweden – 11.4.1978 – Christliche Glaubensgemeinschaften –

Evangeliska Fosterlandsstiftelsen, Svenska Missionssällskapet, Svenska Frälsningsarmén, SFA,
Evangelische Vaterlandsstiftung, Schwedische Missionsgesellschaft– Schwedische Heilsarme – Musikkorps
neuevangelische schwedische Kinderbetreuung durch Schwedischen der Heilsarmee – Mi-Nr. 1020
Erweckungsbewegung – Missionsverband – Mi-Nr. 1017
Abendmahlgottesdienst der Evangelische Vaterlandsstiftung – Mi-Nr. 1018

Die wichtigsten Kirchen in Schweden sind die katholische und die lutherische Kirche. In Schweden gibt es auch eine Vielzahl von eigenständigen Kirchen.



Åland – 9.10.2001 – Kirchen – Kirche St. Maria Magdalena von Föglö, 14.Jh., Umbau in 1859-61 und 1968 – Mi-Nr. 197

Åland – 9.10.2003 – Kirchen – Kirche St. Anna von Kumlinge, 15. Jh., Kirchturm errichtet 1767 – Mi-Nr. 228

Åland liegt auf der alten Postroute zwischen Finnland und Schweden. Föglö ist mit den anderen Äländischen Inseln nur mit einer Fähre verbunden. Seine Kirche aus dem 14. Jh. ist St. Maria Magdalena, die Kirche von Kumlinge aus dem 15. Jh. ist St. Anna gewidmet.



Finnland – 19.5.1955 – 800 Jahre Christuslehre in Finnland – Schiff mit dem hl. Bischof Henrik und Klerikern, an Land Heiden, Kupferplatte, 13. Jh. – Mi-Nr. 440



Hl. Bischof Henrik, zu Füßen sein Mörder Lalli – Mi-Nr. 439

1155 erreichte das Christentum Finnland. Der erste Bischof von Finnland war der hl. Heinrich, der angeblich ein Engländer aus den Midlands, eine Gegend um Birmingham, war.



Finnland – 300jähriges Bestehen der Stadt Raahen – Denkmal des Stadtgründers Graf Per Brahe und Raahen kirkko, Stadtkirche Hl. Dreifaltigkeit, erbaut 1909-12 für die 1908 abgebrannte Holzkirche von ca. 1600 – Mi-Nr. 374



Finnland – 4.11.1967 – 450. Jahrestags des Beginns der Reformationsbewegung Luthers – Martin Luther, nach einem Gemälde von Lucas Cranach d.Ä., 1532 – Mi-Nr. 629



Finnland – 12.5.1971 – 350 Jahre Stadt Tornio – Tornion kirkko oder Hedvig Eleonoran kirkko nach der schwedischen Königin, Kirche in Tornio, erbaut 1685, Stadtwappen (roter Kirchturm im silbernen Feld)

Als Martin Luthers protestantische Reformation sich über das Europa des 16. Jh. ausbreitete, ergriff es auch Finnland. Heute gehören ca. 77 Prozent der finnischen Bevölkerung der Evangelisch-Lutherischen Kirche an.



Finnland – 4.3.1982 – 200 Jahre Stadt Kuopio – Turm des Doms von Kuopio, erbaut 1806-15, Puijo-Fernsehturm, Kallavesi-See – Mi-Nr. 895



Finnland – 30.10.1992 – Weihnachten –

Vantaan Pyhän Laurin kirkko, St. Laurentius-Kirche, Helsinge, erbaut Mitte des 15. Jh. – Mi-Nr. 1195



Christi Geburt, Glasmalerei, 1925, F. X. Zettler, Karkkilan kirkko, Kirche von Karkkila

Viele der skandinavischen Kirchen waren ursprünglich aus Holz gebaut. Gefährdet durch Feuer, wurden sie nach einem solchen Unglück in Stein neu aufgebaut. Es entwickelte sich nicht die Tradition der Glasmalerei, die andere europäische Kirchen prägte. Wo solche Fenster eingebaut wurden, sind es in der Regel moderne Ergänzungen.



Finnland – 18.5.1981 – EUROPA:
Folklore – Kirchenrudern – Mi-Nr. 881

Die Langschiffe der Wikinger überlebten als Kirkkovenne, als Kirchenboote. Mit diesen bis zu 12 Meter langen offenen Boote wurden vor allem früher die Bewohner von einsamen Bauernhöfen und Dörfern in die Kirchen befördert, die oft sicherer vor Angreifern auf kleinen Inseln lagen. Sie brauchten bis zu 50 Ruderer und waren im gemeinsamen Besitz derer, die sie benutzen. Der Vorsteher der Bootseigentümer hatte die Ehre, im Heck des Bootes sitzen zu dürfen.



Finnland – 15.3.2000 – Heiliges Jahr, 700. Jahrestag der Gründung der Kathedrale von Turku – Innenansicht der Turun tuomiokirkko, Dom St. Maria und St. Henrik von Turku, erbaut 1300, gilt als Nationalheiligtum von Finnland, Frau entzündet Kerzen, Verklärung Christi, Altargemälde, 1828-30, Frederik Westin, Dom von Turku, Taufe – Mi-Nr. 1525 – 1528 = MH 60

Der Dom von Turku wurde 1300 erbaut und feierte sein 700. Jubiläum im Millennium 2000. Das Markenheft zeigt seine Innenansicht, eine Frau, die Kerzen entzündet, das Altarbild Verklärung Christi und eine Taufe. Als Hauptkirche der evangelisch-lutherischen Kirche Finnlands ist sie ein Nationalheiligtum. Sie befindet sich im Zentrum von Turku.

Dänemark, Schweden, Åland und Finnland waren die früheren Heimatländer der baltischen Wikinger. Es waren diese Wikinger, die Südostengland und Südirland überfielen und kolonisierten.

Die nächsten der von Wikinger eroberten Länder waren die Gebiete am Atlantik.



Norwegen – 20.4.1938 –
Fremdenverkehr – Borgund-
Stabkirche, Lærdal, Provinz Sogn og
Fjordana, erbaut 1138 – Mi-Nr. 196



2.5.1978 – EUROPA: Baudenkmäler –
Heddal-Stabkirche, Notodden, Provinz Borgund-Stabkirche, Lærdal, Provinz
Telemark, erbaut um 1240 – Sogn og Fjordana, erbaut 1138 –
Mi-Nr. 769 Mi-Nr. 770



Norwegen ist die Heimat der Borgund- und Heddal-Stabkirchen. Es gibt 28 verbliebene Stabkirchen aus dem Mittelalter. Mehr als 1000 sind in Norwegen erbaut worden.



Norwegen – 10.11.1977 – Weihnachten – Miniaturen aus der Aslak-Bolt Bibel, 12. J., „König David mit Schellen“ – Mi-Nr. 757



„Hl. Jungfrau mit Kind“ – Mi-Nr. 757



„Singende Mönchen“ – Mi-Nr. 756



Norwegen – 2.9.1982 – 25 Jahre Regentschaft von König Olav V. – Königseignung im Dom von Trondheim 1957 – Mi-Nr. 869

Die Miniaturen entstammen Norwegens einziger erhaltener liturgischer Handschrift aus dem Mittelalter, einer Vulgata aus dem 12. Jh. aus der privaten Büchersammlung des Aslak Harniktsso Bolt (* um 1377, † 1450), der ab 1407 Bischof in Bergen und Erzbischof in Nidaros (Trondheim) von 1428 bis 1450 war.

Der Nidarosdom in Trondheim wurde 1070 bis 1090 über der Grabstätte von König Olav II. Haraldsson, Olav der Heilige (* 995; † 29.7.1030 in der Schlacht von Stiklestad), dem Patron Norwegens, errichtet. Der Dom ist Kathedrale der evangelisch-lutherischen Bischöfe von Trondheim, aber immer noch Bischofskirche des Bistums Trondheim und von 1818 bis 1906 die Krönungsstätte der norwegischen Könige. Hier wurden sieben Könige gekrönt und zehn begraben. König Olav V. nahm an einem Weihgottesdienst anlässlich seines 25jährigen Krönungsjubiläums teil.

Viele norwegische Kirchen waren ursprünglich Holzkirchen und wurden später in Stein neu erbaut.



Norwegen – 8.5.1995 – 1000 Jahre Christianisierung Norwegens – Moster gamle kyrkje, Pfarrkirche von Moster, Mosterhamn, Bømlo, Kreis Hordaland, eine der ältesten Kirchen Norwegens, in Stein erbaut um 1150, Slettebakken kirke, Pfarrkirche von Slettebakken, Bezirk Årstad, Stadt Bergen, Kreis Hordaland, erbaut 1970 – Mi-Nr. 1181 – 1182



Norwegen – 27.11.1993 – Weihnachten: Holzkirchen – Mangan kapell, Kapelle von Mangan, Aurskog-Høland, Kreis Akershus, erbaut 1903, Sandnessjøen kirke, Pfarrkirche von Sandnessjøen, Alstahaug, Kreis Nordland, erbaut 1881 – Mi-Nr. 1141 – 1142

Die alte Kirche von Moster ist eine der ältesten Kirchen Norwegens. Der Legende nach landete 995 hier Olav I.

Tryggvason nach seiner Reise von England, beanspruchte den norwegischen Thron und soll als solcher auch gekrönt worden sein. Dem Historiker Snorri Sturluson nach soll er hier im Jahr 998 eine Holzkirche erbaut haben, als das Christentum zum ersten Mal in Norwegen eingeführt wurde. Um 1024 hielt König Olav II. ein Thing, eine Volksversammlung, ab, bei dem das älteste christliche norwegische Gesetz eingeführt wurde.



Färöer – 17.10.1988 – Ruine des nicht fertiggestellten Kirkjubømururin, des Magnuskatedralurin, Magnusdoms bei Kirkjubøur – Außenansicht, Fensterbogen mit verziertem Schlussstein, Kreuzigungsszene (Relief), Innenansicht – Mi-Nr. 175 –178

Der Dom von Kirkjubøur ist vor allem durch Erdbeben und Erosion durch das Meer zur Ruine geworden. Seit mindestens 1139 gab es hier eine christliche Präsenz. Die nahegelegene St.-Olav-Kirche wurde im Jahre 1250 erbaut, während der Bau der Kathedrale um 1300 begonnen wurde. Das Altarbild ist aus dem 16. Jahrhundert und zeigt eine Kreuzigungsszene mit der Jungfrau Maria und Maria Magdalena. Die 270 Ø-Briefmarke zeigt die Kirchen-Ruine und recht dahinter das Kirkjubøargarður, der Königsbauernhof, aus dem 11. Jahrhundert. Es ist das älteste noch heute bewohnte Holzhaus Europas.



Färöer – 6.10.1980 - Kirchenstühle: Olafs-Kirche in Kirkjubour (I) – Hl. Jungfrau mit Kind, Wappen, St. Johannes der Täufer, Wappenlöwe, St. Peter, Christuskopf, St. Paul, segnende Hand – Mi-Nr. 49 – 52

Die St.-Olavs-Kirche in Kirkjubøur brauchte im Jahre 1874 eine umfassende Restaurie-



Färöer – 30.1.1984 -Kirchenstühle: Olafs-Kirche in Kirkjubour (II) – St. Johannes, Schwedisches Wappen, St. Jakobus, Wappen, St. Thomas, Wappen, St. Judas Thaddäus, Kreuz – Mi-Nr. 93 – 96

ung und die alten Gestühlswangen der Kirchenbänke wurden entfernt. Es handelt sich um Kiefernholz-Schnitzereien aus dem 15. Jh. von biblischen Personen im Stil der nordischen Gotik. Sie wurden in das Königliche Museum für Nordische Antiquitäten, dem heutigen Dänischen Nationalmuseum Kopenhagen, gebracht, wo sie aufbewahrt wurden. Im Juni 2002 wurden die Gestühlswangen schließlich von Dänemark an die Färöer zurückgegeben und werden in der Dauerausstellung im Untergeschoss des Historischen Museums der Färöer in Hoyvík gezeigt.



Färöer – 6.2.1989 – 200 Jahre Kirche von Tórshavn – Havnar Kirkiya oder Dómkirkjan Kirche von Tórshavn, erbaut 1788, Hl. Abendmahl, Altarbild an der Nordwand, Weihgeschenk von 1647, Norske Løve, Kirchenglocke seit 1708, ursprünglich vom Schiff Norske Løve, gesunken 1707 im Fjord Lambavík der Insel Eysturoy – Mi-Nr. 179 – 181

Die heutige Kathedrale von Tórshavn wurde 1788 erbaut und ersetzte die 1609 im Ortsteil Tinganes erbaute Holzkirche. Die Kirchenglocke wurde aus dem Wrack eines Schiffes der Danske Ostindische Compagnies 1707 gerettet.



20.9.2004 – Weihnachten – Die Kirchen in Vágur, erbaut 1939, und Tvøroyri, erbaut 1908 – Mi-Nr. 511 – 512

Vágur auf der Insel Suðuroy war die erste katholische Kirchengemeinde, die im 16. Jh. evangelisch-lutherisch wurde.

Die Kirche von Tvøroyri auf der Insel Suðuroy ist eine Fachwerkkirche, die die 1907 aus in Norwegen vorgefertigten Teilen zusammengesetzt wurde und welche die 1840 in Froðba erbaute und 1856 in die durch den Handel immer größer werdende benachbarte Stadt Tvøroyri versetzte Kirche ersetzte.

Es gibt seit 1931 wieder eine kleine katholische Präsenz auf den Inseln. Die St.-Marien-Kirche, auch Abteikirche des Franziskanerinnenklosters Kerit in Tórshavn wurde 1985 erbaut und besitzt ein Galsfenster des Künstlers Trondur Pattursson.



22.9.2008 – Alte Kreuze – Frühe keltisch-christliche Kreuze – Prozessionskreuz, Kirkjubøur, Streymoy, dahinter Weihekreuz, Domruine von Kirkjubøu, Holzkreuz, Toftanes, Leirvík, Eysturoy – Mi-Nr. 657 – 658



Färöer – 9.11.1995 – Weihnachten – Buntglasfenster der kath. Marienkirche, Tórshavn, Ansicht der kath. Marienkirche, Tórshavn, erbaut 1985 – Mi-Nr.289 – 290

Unter den archäologischen Funden auf der färöischen Eysturoy fanden sich frühe christliche Kreuze im frühen keltischen Kirchenstil. Der irische Mönch Decuil schrieb im 8. Jh. von christlichen Einsiedlern, die wahrscheinlich auf den Färöer-Inseln lebten.



Island – 24.11.1981 – 1000. Jahrestag der Christianisierung Islands – Aus Treibholz geschnitztes Kreuzifix aus der Kirche in Álfamýri – Mi-Nr. 573

Die Kolonisierung und Christianisierung Islands geschah fast gleichzeitig. Zwischen 981 und 1000 trafen die landhungrigen Wikinger ein. Der christliche Einfluss kam aus drei Richtungen – von einem germanischen Bischof, von neubekehrten Norwegern und von keltischen Christen, von denen viele als Sklaven ankamen.



Island – 4.2.2000 – 1000 Jahre Christenheit in Island – Altarsklæði (Altartuch), Hóladómkirkja, Hólar, Skagafjörður, abgebildet: Guðmundi góða Arasyni, Bischof 1203 – 1237, hl. Jóni Ögmundssyni, 1106 – 1121, Vizebischof hl. Þorláki Þórhallssyni, 1178 – 1193 – Mi-Nr. 926



Island – 5.11.1996 – Dómkirkjan í Reykjavík (ev.-luth. Kathedrale, Reykjavík) – Mi-Nr. 859

Wie bei allen norwegischen Ländern war der Glaube, der sich im Mittelalter ausbreitete, der katholische. Später übernahmen alle die Reformation und heute ist die Kathedrale von Reykjavik die Mutterkirche der isländischen evangelisch-lutherischen Kirche.



Island – 8.11.2001 – Kirchen – Kirche Brautarholt, Kjalarnes Halbinsel, Kirche Viðmýri, Skagafjörður – Mi.-Nr. 998 – 999



Die meisten der Dorfkirchen haben sauber geschnittene einfache Designs. Die Kirchen von Brautarholt und Viðmýri sind verschneit dargestellt. Dies verkleidet das Dach der Kirche von Viðmýri, die traditionell mit Rasen gedeckt ist.

Im Jahr 2003 feierte die Freikirche von Reykjavik ihr 100jähriges Bestehen.



Island – 23.4.2003 – Kirchen – unabhängige luth. Freikirche, Reykjavík – Mi-Nr. 1033



Grönland -13.8.1999 -Wikinger – Wikingerschiff, Archäologische Funde, Kirche der Tjodhilde, Mi-Nr. 339, 340, 341
Wie bei Island kamen auch in Grönland die Wikinger und das Christentum zusammen. Die frühen Münzen zeigen ein von einem Reif umfangesenes Kreuz, das auf einen keltischen Ursprung hinweist. Einer der einflussreichsten frühen Christen war Þjóðhildr Iorunðardóttir. Þjóðhild Jorundardaughter, die Ehefrau von Eiríkur rauði Þorvaldsson, Erik „dem Roten“ Thorvaldsson. Sie gründete die erste Kirche, bekehrte Eric und war Mutter von Leifur Eiríksson, Leif Eriksson, der bis Neufundland segelte, wo es Überreste der Wikingersiedlung gibt.



Grönland – 6.5.1993 – Tourismus – Kirche, Ummañaq, Kirchenruine, Hvalso – Mi-Nr. 234 -235

Die Kirche von Ummañaq diente einer kleinen Fischergemeinde. Die Kirche von Hvalso wurde im 12. Jh. erbaut und zeigt offensichtlich von irischen Einfluss in seiner Architektur. Sie wurde zuletzt in einem Hochzeitsdokument von 1408 erwähnt, nachdem die normannischen Grönländer gerade aus den hauptsächlich aus Inuit bestehenden Bewohnern verschwunden waren. Die Kirche ist heute eine sehenswerte Ruine.



ST MAGNUS CATHEDRAL

Großbritannien – 13.5.2008 –
Kathedralen -St. Magnus
Kathedrale, Kirkwall, Orkney-
Inseln – Mi-Nr. 2646

Die Wikinger hinterließ ihre Spuren auch eine den nördlichen Gebieten von Großbritannien. Es gibt viele Ortsnamen aus Wikingerzeit und die nördlichste Kathedrale auf den britischen Inseln ist St. Magnus-Kathedrale in Kirkwall auf Orkney. Erbaut 1137 ist sie ein Teil der Kirche von Schottland.

Sie war früher unter der Obhut und Kontrolle der nordischen Grafen von Orkney, bevor sie von Schottland annektiert wurde.

Alle diese alten Wikingerländer haben nun ihr Millennium des Christentums gefeiert.

David Currie, Belfast, N.I., The Guild of St. Gabriel
übersetzt von Samuel Fleischhacker
– Ende –

Ablehnung von Sekten



Nigeria – 21.10.2004 – Say no to child abuse, Zainab Jalloh (Sag nein zum Kindesmissbrauch), Education - The great liberator, Umaru Jessica (Ausbildung - Der große Befreier), No to Cultism, Chinonso Chukwuogor (Kein Cultism), Say no to drug abuse, Sanusi Omolola (Sag nein zum Drogenmissbrauch) – Mi-Nr. 768 – 771

Nigeria gab am 21.10.2004 einen vierteiligen Satz zum Thema „Kinderzeichnungen“ heraus. Er enthält folgende Themen: Ablehnung von Kindesmissbrauch, Erziehung als Befreiung, Ablehnung von Cultism, Ablehnung von Drogenmissbrauch. Zu den christlichen Motiven dürfen wir die 3. Marke rechnen, denn das in englischer Sprache auf der Marke stehende Wort „cultism“ kann zwar nicht nur mit „Sekten“ wiedergegeben wird, wie es die MICHEL-Redaktion tut. In meinem Langenscheid Englisch-Wörterbuch ist das Wort cultism allerdings nicht verzeichnet. Sucht man im Internet, dann werden unter cultism wohl Praktiken und Andachten innerhalb einer exklusiven Personengruppe mit bestimmten religiösen oder spirituellen Handlungen, Zeremonien und Ritualen um ein Kultobjekt oder eine Person ihrer Verehrung gemeint. Darunter fallen letztendlich auch unsere bekannten Religionen, nicht nur Sekten.

Das (katholische) Lexikon für Theologie und Kirche definiert „Sekte“ wie folgt: Als Sekte wird allgemein eine Gemeinschaft, vornehmlich religiösen Charakters, bezeichnet, deren Überzeugungen bezüglich der Heilswege bestimmt sind durch biblische und außerbiblische Inhalte, die exklusiv und fundamentalistisch ausgerichtet sind und eifernd vertreten werden. Entsprechend gehören zu den Sekten starke autoritäre Strukturen und eine abgrenzende Grundhaltung. Weitere Merkmale lassen sich bei der Vielgestaltigkeit des Sekten-Phänomens nicht zu einer allgemeingültigen Definition zusammenfügen. Philologisch leitet sich das Wort Sekte vom lateinischen „secta“, Richtung, Richtlinie, und vom Verb „sequi“, folgen, ab. Die Ableitung von „secare“, abschneiden, abtrennen, ist philologisch nicht zutreffend, hat aber die Allgemeinverständlichkeit des Wortes mitgeprägt.

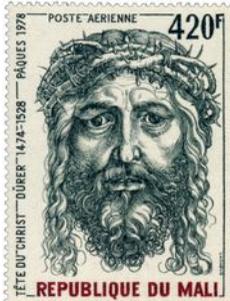
Nigeria ist ein Sonderfall. Hier geht es um die Confraternities. Sie entstanden um 1952 als elitäre Bruderschaften an den Universitäten wie es auch unsere studentischen Corps sind. Ibrahim Badamasi Babangida, nigerianischer Armee-General und Präsident vom 27.8.1985 bis 27.8.1993 nutzte auch neu gegründete Bruderschaften zur Unterdrückung seiner Gegner, die hauptsächlich den Universitäten angehörten und stellte diesen Geldmittel und Waffen zur Verfügung. Diese Bruderschaften praktizierten auch traditionelle religiöse Praktiken wie Voodoo und oft barbarische Aufnahmearten. In den frühen 1990er Jahren breiteten sie sich über das ganze Niger-Delta aus und bildeten mafiose Strukturen mit Erpressung, Entführungen und Prostitution. Am 10.7.1999 massakrierten 40 Mitglieder der Black Axe Confraternity fünf Studenten der Obafemi Awolowo Universität. Die Marken zeigen die ganze Bandbreite des nicht nur religiösen Themas.

Immerhin bemerkenswert, dass sich Kinder dieses Themas zeichnerisch annehmen.

Hans G. Schönen

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit (5)

Der Barmherzige Jesus = Der Barmherzige Vater



Mali – 28.3.1978 – Ostern – Das dornengekrönte Haupt Christi, Holzschnitt, 1. Hälfte 16. Jh., Sebald Beham, früher Albrecht Dürer zugeschrieben, Rijksmuseum, Rijksprentenkabinet, Amsterdam – Mi-Nr. 631

Panama – 23.12.1968 – Olympische Sommerspiele 1968, Mexico – Christus, Gemälde, 1965, David Alfaro Siqueiros – Mi-Nr. 1133



Hier nähern wir uns dem Höhepunkt unserer Betrachtungen zum „Außerordentlichen Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“: dem barmherzigen Jesus, Abbild des barmherzigen Vaters. Denn: „Wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.“ (Joh 12,45). In der Ankündigung des Jahres der Barmherzigkeit sagt Franziskus: „Jesus Christus ist das Antlitz des barmherzigen Vaters. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden. ... Jesus ist es, der durch seine Worte und Werke und durch sein ganzes Dasein die Barmherzigkeit Gottes offenbart.“

Man kann dieses Thema nicht behandeln, ohne auf die hl. Faustyna Helena Kowalska einzugehen (vgl. Polen Mi-Nr. 4009 = Block 155; der ganze Block ist im GABRIEL 2003, S. 229 abgebildet), die in Visionen den Barmherzigen Jesus schaute. Sie war es, die nicht nachließ, bis schließlich Papst Johannes Paul II. die Anregung aufgriff und den Sonntag nach Ostern zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit ausrief. (vgl. GABRIEL 2015, S. 232)



Mongolei – 1.9.1981 – Bl.ausg.: Selbstbildnis mit Saskia als verlorener Sohn in der Schenke, Gemälde, ca. 1635, Rembrandt van Rijn, Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden – Mi-Nr. 1405 = Bl. 74

UdSSR – 25.12.1970 – Ausländische Gemälde in Museen der UdSSR – Rückkehr des verlorenen Sohnes, Gemälde, 1666 – 1669, Rembrandt van Rijn, Eremitage, St. Petersburg – Mi-Nr. 3833

Rumänien – 28.7.1969 – Bl.ausg.: Gemälde – Rückkehr des verlorenen Sohnes, Gemälde, ca. 1530, Bernardino Licinio (um 1489 – um 1565) – Mi-Nr. 2782 = Bl. 73



Nicht vergessen werden darf hier das biblische Gleichnis vom verlorenen Sohn, das im Evangelium des Lukas (15,11–32) erzählt wird. In neueren Übersetzungen wird es auch als „Gleichnis von den beiden Söhnen“ bzw. „Von der Liebe des Vaters“ bezeichnet:

Der jüngere Sohn verlangt von seinem reichen Vater sein Erbteil. Sobald er sein Geld erhält, geht er ins Ausland und verprasst es. Zum Bettler herabgesunken, verdingt er sich als Schweinehirte und hungert dabei so, dass er reumütig zum Vater zurückkehrt, um sich zu seiner Sünde zu bekennen und ihn um eine Stelle als Tagelöhner zu bitten. Der Vater ist jedoch so froh über die Rückkehr des Sohnes, dass er ihn festlich einkleidet und für ihn ein großes Fest veranstaltet. Als sich der ältere Sohn über das Verhalten des Vaters beklagt, entgegnet dieser: „Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.“ (Lk 15,31-32).

Bernardino Licinio gibt in seinem Gemälde „Rückkehr des verlorenen Sohnes“ wie auch Rembrandt in seinem Gemälde „Rückkehr des verlorenen Sohnes“ den unterwürfigen Kniefall vor dem Vater wieder. Ganz anders aber Rembrandts „Selbstbildnis mit Saskia als verlorener Sohn in der Schenke“. Hier wird der „verlorene“ Sohn gezeigt, wie er sein Vermögen im Wirtshaus mit einer zweifelhaften Dame verprasst – oder doch nur ein Beziehungsbild, welches ihn in ausgelassener Stimmung verliebt mit seine Ehefrau Saskia zeigt?

Hans G. Schönen

Église Notre-Dame-des-Missions



Frankreich – 18.3.2016 – Église Notre-Dame-des-Missions, auch: Notre-Dame-des-Missions-du-Cygne d'Enghien (nach dem Stadtteil Cygne d'Enghien), Epinay-sur-Seine, Seine-Saint-Denis –

Frontansicht der Kirche mit Glockenturm
raler Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.

Die Kirche wurde 1931 gebaut nach einem Entwurf von Paul Tournon, inspiriert aus der Architektur der fünf Kontinente (drei Dächer im chinesischen Stil, liegende Engel, buddhistische Figuren, fetischistische Objekte, afrikanisch inspirierte Designs und ein Glockenturm in Form eines Minarets mit einer Statue der Jungfrau Maria auf einem Globus von Roger de Villiers) für die Kolonialausstellung im Bois de Vincennes. Mit Mitteln aus einem nationalen Aufruf von Marschall Hubert Lyautey 1932 in Epinay-sur-Seine in Stahlbeton wieder aufgebaut unter Verwendung von Briques huré (weiße mit farbigem Glas gefüllte Hohlraumziegel des Glaskünstlers Marguerite Huré) für die Frontseite. Seit 14.6.1994 historisches Monument Frankreichs als Meisterwerk sakraler Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.

Samuel Fleischhacker

Aus Gilde und Weltbund

Gildennachrichten

Jahrestreffen / Mitgliederversammlung der Sammlergilde

St. Gabriel e.V. vom

02. bis 04. September 2016 in Münsterschwarzach

Weitere Informationen werden in den nächsten GABRIEL-Heften bekannt gegeben.

Franz-Josef Kampmeyer

Wir gratulieren zum Geburtstag

82 Jahre: GB Herbert H. Bölke, 66440 Blieskastel, am 2.4.

97 Jahre: GB Pfarrer Robert Koll, 14482 Potsdam, am 4.4.

88 Jahre: GB Günter H. Sieger, 73547 Lorch, am 6.4.

- 80 Jahre: GB Reinhard Sobiella, 84539 Ampfing, am 9.4.
 81 Jahre: GB Rudolf Schneider, 59823 Arnsberg, am 10.4.
 84 Jahre: GB Johannes M. Wiermans, 6269 GC Margraten, Niederlande, am 11.4.
 86 Jahre: GS Traude Mattheis, 67304 Eisenberg, am 12.4.
 87 Jahre: GB Ewald Hennes, 53639 Königswinter- Oberpleis, am 12.4.
 86 Jahre: GB Klas-Erik Klasson, 54234 MARIESTAD, Schweden, am 17.4.
 85 Jahre: GB Herbert Foitzik, 37077 Göttingen, am 19.4.
 65 Jahre: GB Helmut Kadel, 64668 Rimbach, am 23.4.
 70 Jahre: GB Heinz Albersmann, 46446 Emmerich, am 23.4.
 81 Jahre: GB Angelo Fidanza, 21100 Varese, Italien, am 26.4.
 87 Jahre: GB Kurt Schmidt, 67655 Kaiserslautern, am 26.4.
 96 Jahre: GB Hans Dodl, 86807 Buchlohe, am 27.4.
 75 Jahre: GB Ferdinand Wołsyk, 64625 Bensheim, am 30.4.

Tauschen – Suchen – Finden

Kirchenstaat und Vatikan:

Wir sammeln: Kirchenstaat (mit Vorphilatelie) und Vatikan.

Wir tauschen uns aus: über Trockenstempel, Siegelstempel, Poststempel, Postrouten, Porti und Portovermerke und natürlich auch Briefmarken, Postkarten, Ganzsachen, Aerogramme, echt gelaufene Belege.

Wir suchen: Sammler und Interessenten zum Mitmachen.

Wer möchte, kann sich melden bei:

Dr. Klaus Schmidt, Gaustr. 42, 55116 Mainz, mailto: klaussschmidt2@gmx.net



Unsere Toten

GB Manfred Lenaerts, 58119 Hagen, verstorben am 14.2.2016

Wir begrüßen ein neues Mitglied:

GB Karl-Richard Wendt, 22393 Hamburg,
 Sammelgebiete: Deutschland und Sonderaktionen

Errata

Im GABRIEL, Heft 3/2016, S. 49, steht, dass der Baumeister der Dresdener Frauenkirche George Bähr in Finsterwalde geboren ist. Richtig ist aber, dass er im Ortsteil Fürstenwalde der Stadt Altenberg in Sachsen geboren ist. Danke dem unbekanntem Schreiber für diesen Hinweis.

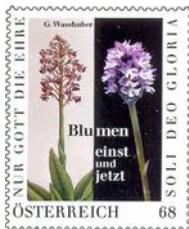
Termine

Mitgliederversammlung 2017: Eventuell im Zusammenhang mit dem Reformationstfest in Wittenberg

Aus dem Weltbund

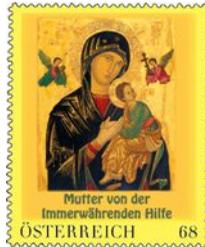
Nachrichten aus dem Österr.
 Philatelistenverein St. Gabriel

Sonntag, 1. Mai 2016: Sonderpostamt, Philatelietag und Infostand der österreichischen Post AG 10.30 bis 14.30 Uhr; Briefmarkenschau



„Soli Deo Gloria – Nur zur Ehre Gottes“ – „Blumen einst und jetzt“ – geöffnet 10-17 Uhr – Sonderpostamt 10.30 bis 14.30 Uhr, Ort: Aula der Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz, Markgraf Leopold-Platz 1, 2532 Heiligenkreuz. Zugleich Klostermarkt auf dem gesamten Freigelände 9-18 Uhr.

Freitag, 6. Mai 2016: Sonderpostamt und Briefmarkenschau (14.30-18.30 Uhr) anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Verehrung der Mutter von der immerwährenden Hilfe“, die 1866 von Rom via den Redemptoristen nach Österreich gelangt ist. Ort: Clemens-Maria Hofbauer Saal, Kulmg. 35, 1170 Wien. 14:00 Uhr: Andacht und Führung in der Marienkirche, 14.45 Uhr: Präsentation und Agape.



Donnerstag, 16. – Sonntag, 19. Juni 2016:

Gildetreffen und Vollversammlung in Steyr, Oberösterreich. Am Freitag, 17. Juni, nachmittags Stadtführung in Steyr mit Besichtigung des Schlosses Lamberg. Am Samstag, 18. Juni, Sonderzugfahrt ab 9:00 Uhr mit der Steyrtalbahn nach Grünburg, anschließend Gildeausflug nach Frauenstein bzw. Steyrtal. Um zahlreiche Teilnahme zwecks Kostendeckung des Sonderzuges wird gebeten. Anmeldung ab sofort bei möglich bei Obmann Mag. Wilhelm Remes, Freinbergstr. 32, 4020 LINZ, wilhelm.remes@interchild.at 0732 774121 30 bzw. 0664 1622952. Am Sonntag, 19. Juni, Vorstandssitzung um 9 Uhr, Vollversammlung um 10.30 Uhr, beides im Gasthof Schwechaterhof.

Die Anmeldung / Zimmerbuchung erfolgt dieses Mal zentral über Steyr-Tourismus; bitte schriftlich an Fr. Kerstin Schnabler, info@steyr.info bzw. fax: 0043 53229-15 bzw. Tourismusverband Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr. Ein entsprechendes Formular kann via mail wilhelm.remes@interchild.at angefordert werden.

Derzeit sind noch frei: Hotel Mader: 5 DZ á 69.- € pro Person, 5 EZ á 85.- €; Gasthof Pöhhacker: 10 DZ á 42.- € pro Person, 8 EZ á 54.- €; Gasthof Bauer: 6 DZ á 37.- € pro Person. Anmeldung bis spätestens 6. April erbeten – danach werden die Zimmer nicht mehr für uns reserviert.

Freitag: 17. Juni 2015: Ersttag der Briefmarke „Strahlenkranzmadonna“, Stadtpfarrkirche Steyr: Sonderpostamt und Briefmarkenschau 10:30 – 18:00 Uhr. Präsentation der Marke um 16:30 Uhr. Anlässlich des 65-jährigen Bestehens des österreichischen Philatelistenvereins St. Gabriel wird ein zweiter Sonderstempel zum Einsatz kommen.

Montag, 29. August – 4. September 2016: Gildereise I per Bus nach Oberfranken bzw. südliches Thüringen und zum Gildetreffen und zur Vollversammlung der deutschen Gilde St. Gabriel im Kloster Münsterschwarzach

Infos: Gildeobmann Mag. Wilhelm Remes, Freinbergstr. 32, 4020 LINZ, Österreich
mailto: wilhelm.remes@gmail.com

Nachrichten aus der St. Gabrielgilde Schweiz

Samstag, 9. April 2016: Jahresversammlung in Einsiedeln.

Ausstellungserfolge

Dr. Mark Bottu, Präsident des Weltbundes St. Gabriel und Präsident der Sint-Gabrielsgilde, Belgien erhielt für sein Exponat „If you want to be my followers... Evolution of Western Monastic Life“ (Entwicklung des westlichen mönchischen Lebens) beim Seven Nations Challenge der Spring Stampex 2016, London, einem High-Level-Wettbewerb, mit 95 Punkten Groß-Gold.



Vatikan – 27.3.2016 – Ostern,
Christus ist auferstanden, halleluja
– Skizze nach Torchio mistico e
Cristo in gloria (Die mystische
Weinpresse und Christus in
Herrlichkeit), Gemälde, di Marco
dal Pino (auch Marco da Siena),
Vatikanische Pinakothek

Traubental. Dort schnitten sie eine Rebe mit einer Weintraube
ab und trugen sie zu zweit auf einer Stange, dazu auch einige
Granatäpfel und Feigen.“ (Num 13,23)

„Ich allein trat die Kelter; von den Völkern war niemand dabei.
Da zertrat ich sie voll Zorn, zerstampfte sie in meinem Grimm.
Ihr Blut spritzte auf mein Gewand und befleckte meine
Kleider.“ (Jes 63,3)

Im Alten Testament sind Weinberg und Rebstock Bilder für
Gottes auserwähltes Volk.

„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.“
(Joh 15,1)

„Bekleidet war er mit einem blutgetränkten Gewand; und sein
Name heißt 'Das Wort Gottes'“ (Offb 19,13)

Im Neuen Testament werden Weinstock und Rebe zum
Sinnbild Christi und seiner Gemeinde.

Die mystische Weinpresse

Halleluja, Christus ist auferstanden, Christus in seiner Herrlich-
keit. Das präsentiert uns der Oster-Stempel des Vatikans und
zeigt ein Detail des Gemäldes von Marco dal Pino: Torchio
mistico e Cristo in gloria.

Torchio mistico, Torculus Christi, die mystische Weinpresse?
Dazu muss man sich das Gemälde in seiner Vollständigkeit
betrachten, vor allem den unteren Teil. Christus, in seinem Blut
stehend unter dem Kreuz als Teil einer Weinpresse, das sein
Blut aus ihm heraus presst, damit es die ihn umgebenden Men-
schen schöpfen können.

Es ist ein spätmittelalterliches christliches ikonographisches
Motiv für das eucharistische Opfer, entstanden aus den Kom-
mentaren der Kirchenväter, vor allem des hl. Augustinus von
Hippo, zu den Generalthemen Trauben, Reben, Weinberg.

„Ich aber hatte dich als Edelrebe gepflanzt, als gutes, edles
Gewächs. ...“ (Jer 2,21)

„Von dort kamen sie in das
Traubental. Dort schnitten sie eine Rebe mit einer Weintraube
ab und trugen sie zu zweit auf einer Stange, dazu auch einige
Granatäpfel und Feigen.“ (Num 13,23)



Samuel Fleischhacker

Gildendienste

Markenneuheiten:

Maurizio Adinolfi, Schloßstr. 1, 72202 Nagold, Tel. 07459/91230,
E-mail: gabriel@adinolfi.de

Stempeldienst:

Hans Peter Weber, Kaspar-Ett-Straße 15, 86922 Eresing
E-mail: weber.h.peter@googlemail.com

Literaturversand und Motivauskunft:

Pfr. Hans G. Schönen, Roncalliplatz 2, 41569 Rommerskirchen

Tauschen, Suchen, Finden:

Helmut Helmer, Kanalstr. 35, 48147 Münster, Tel. 0251/277465,
E-mail: helmut@helmer-online.de